

# Was ist hier drinne?

- 4 Alex (Jan KosyK)
- 6 Autonomia (nach "Ufo" von Yok Quetschenpaua)
- 7 Anarchia (frei nach "Ufo" von Yok, auf Englisch)
- 8 Badputzen (Jan KosyK)
- 9 Bella Ciao
- 10 Besetzt
- 12 Bundeswehr (Jan KosyK)
- 13 Conversation Samba (Beppu Punk Cats)
- 14 Cabaret
- 16 Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da
- 18 D.I.Y (Martha Laux)
- 20 Deine Schuld (Ärzte)
- 21 Drei rote Pfiffe
- 22 Feler (Martha Laux)
- 24 Garden (Jan KosyK)
- 25 Geburtstagslied (Wise Guys)
- 26 Groupie (Jan KosyK)
- 28 Künstler\* mit Herz in Sachsen
- 30 Heatwave (Alina Dalsegno)
- 31 Heatwave (Beppu Punk Cats)
- 32 Im Walde von Białowieża (Paula Linke)
- 33 Kollektivshanty (Jan KosyK)
- 34 Innen ein Punk (Jan KosyK)
- 36 Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt (Danger Dan)
- 40 Lied der Galaxie (Jan KosyK)
- 42 Lieselotte Meyer (Yok Quetschenpaua)
- 44 Mein kleiner grüner Kaktus (Comedian Harmonists)
- 46 Morgen, Kinder, wird's nichts geben
- 48 Moritatz von Mackie Messer
- 49 msw wird ob (Jan KosyK)
- 50 Nazis im Haus (Terrorgruppe)
- 51 Nur nicht aus Liebe weinen
- 52 Palenc (Pivo)
- 53 Reisverschluss (Jan KosyK)
- 54 Probier's mal mit Gemütlichkeit
- 56 Rauch-Haus-Song (Ton Steiner Scherben)
- 58 Sage Nein! (Konstantin Wecker)
- 59 See Me Beautiful (Marshall Rosenberg)
- 60 Schwarzparken (Jan KosyK)
- 62 Sink The Borders (Beppu Punk Cats)
- 63 Spätverkauf (Jan KosyK)
- 64 Tanz (Jan KosyK)
- 65 Unter dem Pflaster liegt der Strand (Schneewittchen)
- 66 Was ich brauche
- 68 Wohlstandszaun (Tobias Schöne)
- 69 **Семь сорок**
- 70 Zaubersteuer (Götz Widmann)
- 72 つづきはほくらが

4

Alex

Intro: || G C | D G | G C | D G ||

G C  
Alex, die kleine Biene  
D G  
putzt Waben in der Fabrik,  
em am  
obwohl nur acht Stunden im Arbeitsvertrag  
steht  
H em  
arbeitet sie eine 12-Stunden-Schicht.

G C  
Gern würde sie mehr Freizeit haben,  
D G  
doch der Bär ist da sehr strikt,  
em am  
alle müssen ihr bestes geben,  
H em  
denn mit Faulheit wird das nicht.

*em~~~**Und so brummt der Bär:*

em am  
Seid nur fleißig meine Bienchen,  
H em  
dann verdient ihr weiter Geld,  
em A  
wer viel arbeitet und viel leistet,  
H em  
der ist ein Arbeiterheld.

G am  
Schaut nur mich an, ich bin so fleißig,  
D G  
verdiane 2 Mio. Euro pro Jahr,  
em am  
wenn ihr weiter so fleißig arbeitet  
H em  
ist's bald für euch so - na klar.

**em D7**

G C  
Alex die kleine Biene  
D G  
steht auf jeden Morgen, Tag um Tag.  
em am  
Schrubbt Überstunden, keinen Urlaub, Freizeit  
gibt es nicht,  
H em  
und das Leben, das ist sehr hart.

G C  
Ein Jahr geht ins Land,  
D G  
Alex ist auf die Steuererklärung gespannt  
em am  
und wundert sich - oh Schreck -  
D G  
das ist weniger Geld - das ist verhext!

*G~~~**Und so summt Alex:*

G am  
Ich bin fleißig, ich Bienchen,  
D G  
ich arbeite doch für Geld.  
G am  
Es hieß doch, wer viel leistet,  
D G  
der ist ein Arbeitsheld.

G am  
Ich schau den Bär'n an, der ist fleißig,  
D G  
der hat doch 2 Mio Euro pro Jahr,  
em am  
ich bin doch auch so fleißig,  
H em  
wann ist denn nun mein Reichtum für mich da?

**em D7**

5

**G** **C**  
 Alex, die kleine Biene,  
**D** **G**  
 kann die Welt nicht mehr versteh'n.  
**em** **am**  
 Fragt den Bären: „Sag wie machst du das,  
**H** **em**  
 wie kann denn nur dein Reichtum entstehen?“

**G** **C**  
 Der Bär lacht: „Sei fleißig,  
**D** **G**  
 je mehr du schaffst, je mehr verdiene ich.  
**em** **am**  
 Doch wenn du glaubst das Geld ist für dich da,  
**H** **em**  
 nein, nein, das ist für mich.“

**em**~~~  
 Da brummt Alex:

**G** **C**  
 Aha, du Bär, ich hab's verstanden,  
**D** **G**  
 du Schuft, so fleißig bist du nicht!  
**em** **am**  
 Du verdienst kein Geld, du nimmst es dir nur,  
**D** **G**  
 die Arbeit, die mach ich.

**G** **C**  
 Ich werde dich jetzt besteuern,  
**D** **G**  
 mit 90% Spitzensteuersatz,  
**em** **am**  
 Beitragsbemessungsgrenzen gibt es nicht  
 mehr,  
**D** **G**  
 und für mich einen 3h-Tag.

**G** **C**  
 Das Steuergeld wird umverteilt,  
**D** **G**  
 an alle jeden Monat – bedingungslos,  
**em** **am**  
 wir fördern nur erneuerbare Energien  
**D** **G**  
 und der ÖPNV ist kostenlos.

**G** **C**  
 Spekulationen sind out bei der Bank,  
**D** **G**  
 der Finanztransaktionssteuer sei Dank!  
**em** **am**  
 Wohnraum für alle ist ein Menschenrecht,  
**D** **G**  
 die Häuser denen, die drin wohnen, ist nur  
 gerecht!

**D7**~~~  
 Da summt der Bär:

**G** **am**  
 Alex ist nun nicht mehr fleißig,  
**D** **G**  
 sie malt und lacht und spielt Klavier,  
**em** **am**  
 dies Leben ist auch ohne 2 Mio. schön

**D** **G C G**  
 --- und zur Faulheit rat ich nun auch dir.

## 6

**Autonomia**(nach *Ufo* von Yok Quetschenpaua)Intro: | : F A | Bb C : |1. Strophe:

**F** **am**  
Neulich landete ein Ufo in Berlin  
**Bb** **C**  
in Kreuzberg auf dem Heinrichplatz  
**F** **am**  
da saßen viele bunte Wesen drin  
**Bb** **C**  
die sprangen raus mit einem Satz.

**dm**

„Hallo, wir komm’ vom Stern Autonomia

**am**

und wir ham gehört hier sei es nett.

**dm**

Also dachten wir, wir bleiben ein paar Tage hier

**am**

und fliegen dann mit uns’re’m Teil wieder weg.“

Bridge: | **dm** | **am** | **gm** | **F A7** |2. Strophe:

Erst war’s bisschen komisch, so die Situation  
doch dann kamen zwei beherzte Punks,  
die sagten: „Hey von eurem Stern  
da kenn’ wir ja nix von,  
gibt’s da uach Pogo oder Militanz?“

„Pogo, logo!“, sagt ein Wesen, ziemlich schnell,  
und dann kam das große: Nanu?

Denn der ganze Platz war von Bullen umstellt

und alle fragten sich, was nun tun...

Bridge3. Strophe:

Paar Leute buddelten gleich Steine aus  
andere nahmen sich nen Stuhl.  
Doch die Wesen holten nur ein kleines  
Schaltpult raus  
und sagten zu uns: "Keep cool!"

Dann gab es einen Blitz und die Bullen waren weg,  
ich sach: „Mit diesem Trick, da werdet ihr  
berühmt!“Da sagen die: „Das ist kein Trick, wir haben eure  
Bullen nur mal eben nach Charlottenburg  
gebeamt.“Bridge wiederholt mit Text:

Der Weltraum – unendliche Weiten  
Die Erde – unheimliche Zeiten

Der Weltraum – unendliche Weiten  
Die Erde – unheimliche Zeiten

4. Strophe:

Natürlich hat es die Geschichte so nie gegeben,  
das wär ja auch ganz schön blöd.  
Von wegen Ufos die hier einfach durch die Gegend  
fliegen, auf dem Heini landen, abgedreht.

Trotzdem hab ich die Geschichte so ein bisschen  
lieb, weil sie mich wieder mal in meine Träume  
trieb.Und ist Autonomia auch bloß ein Stern,  
hab ich ihn doch so furchtbar gern.Bridge

**Anarchia**

(frei nach Ufo von Yok Quetschenpaua)

Intro: | : F A | Bb C : |1. Strophe:**F** **am**

Recently I saw a ufo in Berlin

**Bb** **C**

in Kreuzberg near the Heinrichplatz

**F** **am**

with bunch of colorful creatures in

**Bb** **C**

they jumped out the ship like cats.

**dm**

"Hello, we live on star Anarchia

**am**

and we heard the earth is wack.

**dm**

So we like to stay a few days here

**am**

and then we're flying back."

Bridge: | **dm** | **am** | **gm** | **F A7** |2. Strophe:

At first the folk all looked confused  
 then appeared two plucky punks  
 asking: "We've never heard of you,  
 neither of your star,  
 do you have mosh pits up on your chunks?"

"Moshpit I admit", one creature said,  
 but suddenly t'was crazy loud,  
 everywhere stood pigs, armed with nightsticks  
 panic spread among the crowd.

Bridge3. Strophe:

People bravely grabbed for sticks and stones  
 while others took a stool.  
 But the aliens just opened a little control  
 and said to us: "Keep cool!"

Then I saw a flash and all the cops were gone,  
 I said "The hell, what is this marv'lous trick?"  
 They answered me "There is no trick,  
 we beamed the pigs away,  
 to the ghetto of the stinkrich dicks."

Bridge wiederholt mit Text:

The space – this endless zone.  
 The earth – that creepy stone.

The space – this endless zone.  
 The earth – that creepy stone.

4. Strophe:

I told you just a fairy tale that never happened so  
 but it could be just 'round the bend,  
 spaceships flyin' around with aliens on board  
 that visit us ev'ry now and then.

Anyway that story's living in my heart  
 and it gives my dreams huge wings.  
 even if Anarchia is merely just a star  
 I really like that little thing.

Bridge



## Badputzen

### 1.

Ich sitz mal wieder hier,  
und überlege mir,  
wie es denn besser geht,  
damit die Welt sich dreht.

Dann habe ich 'nen Plan  
und packe es gleich an,  
ich tue dies und das,  
und hab dabei noch Spaß.

Und während ich so hacke,  
da kommst du um die Ecke,  
und ich muss erstmal stutzen,  
du sagst:  
Weltretten ist keine Ausrede fürs Bad putzen...

### 2.

Ich sitz mal wieder hier,  
und überlege mir,  
wie es denn besser geht,  
damit die Welt sich dreht.

Ich plane ein Konzert,  
eins das das Fürchten lehrt,  
gegen Geld, Macht und den Staat  
mit Folk und Punk und Ska.

Dann bin ich voll am Planen,  
und konnte es nicht ahnen,  
das soll doch allen nutzen,  
doch du sagst:  
Weltretten ist keine Ausrede fürs Bad putzen...

### 3.

Ich sitz mal wieder hier,  
und überlege mir,  
wie es denn besser geht,  
damit die Welt sich dreht.

Dann ist ein Freund in Not,  
'ne Freundin nicht im Lot,  
dann gibt es erstmal Kaffee,  
wir regeln den Schlamassel.

Geklärt ist das dann endlich,  
du und ich wer'n zärtlich,  
doch später könn' wir mutzen,  
aber erstmal:  
Weltretten ist keine Ausrede fürs Bad putzen...

### 4.

Ich sitz mal wieder hier,  
und überlege mir,  
wie es denn besser geht,  
damit die Welt sich dreht.

Ein saub'res Bad ist schön,  
doch später würd's auch geh'n,  
da würde ich drauf wetten,  
ich sag:  
Bad putzen ist keine Ausrede fürs Weltretten.

Rap auf einen  
einfachen Rhythmus

## Bella Ciao

9

1.

**am**

Eines Morgens in aller Frühe

**am**

**A7**

Oh bella Ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao

**dm**

**am**

Eines Morgens in aller Frühe

**E7**

**am**

trafen wir auf unseren Feind.

**F**

**am**

Eines Morgens in aller Frühe

**E7**

**am**

trafen wir auf unseren Feind.

2.

Partisanen, kommt nehmt mich mit euch,

Oh bella Ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao

Partisanen, kommt nehmt mich mit euch,

denn ich fühl' der Tod ist nah.

3.

Wenn ich sterbe, ihr Partisanen,

Oh bella Ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao

bringt als tapferen Partisanen

mich sodann zu letzten Ruh'.

4.

In den Schatten der kleinen Blume,

Oh bella Ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao

einer kleinen, ganz zarten Blume,

in die Berge bringt mich dann.

5.

Und die Leute, die gehn vorüber,

Oh bella Ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao

Und die Leute, die gehn vorüber,

sehn die kleine Blume stehn.

6.

Diese Blume, so sagen alle,

Oh bella Ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao

ist die Blume des Partisanen,

der für unsere Freiheit starb.

1.

**am**

Una mattina mi son svegliato,

**am**

**A7**

o bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!

**dm**

**am**

Una mattina mi son svegliato,

**E7**

**am**

e ho trovato l'invasor.

**F**

**am**

Una mattina mi son svegliato,

**E7**

**am**

e ho trovato l'invasor.

2.

O partigiano, portami via,

o bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!

O partigiano, portami via,

ché mi sento di morir.

3.

E se io muoio da partigiano,

o bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!

E se io muoio da partigiano,

tu mi devi seppellir.

4.

E seppellire lassù in montagna,

o bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!

E seppellire lassù in montagna,

sotto l'ombra di un bel fior.

5.

Tutte le genti che passeranno,

o bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!

Tutte le genti che passeranno,

Mi diranno «Che bel fior!»

(E poi diranno «Che bel fior!»)

6.

«È questo il fiore del partigiano»,

o bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!

«È questo il fiore del partigiano,

morto per la libertà!»

**Besetzt!**

frei

**dm** **gm7**  
 Ich stand nur an der Seite, schaute mir das Treiben an,  
**C7** **Fmaj7**  
 bis mich Pfefferspray erreichte, blind zwar, aber mit offenen Augen dann.  
**Bbmaj7** **em7/5-**  
 Ich kannte zwar die Nachrichten, doch war soweit glücklich,  
**A** **A7**  
 jetzt begriff ich ziemlich schnell, diese Revolution braucht mich.

Bossa/Funk

**dm** **gm7** **C7** **Fmaj7**  
 Hier bin ich! - und protestiere, weil ihr das Geld habt, und ich euch finanziere,  
**Bbmaj7** **em7/5-**  
 Helm und Knüppel schickt ihr vor, Wasserwerfer steh'n bereit,  
**A** **A7**  
 eine Polizeiarmee sorgt für eure Mächtigkeit.

**dm** **gm7** **C7** **Fmaj7**  
 Wir demonstrieren, wir blockieren - weltweit präsent, zu viele zum Ignorieren.  
**Bbmaj7** **em7/5-**  
 Ihr glaubt die Knüppel machen Angst, doch ich habe die Wut,  
**A** **A7**  
 kommt nur her und schlagt zu, danach ist es auf YouTube.

Offbeat

**dm** **gm** **C7** **F**  
 Ich besetze, ich blockiere, weil ich mich nicht mit eurer Welt arrangiere,  
**Bbmaj7** **em7/5-**  
 Wir sind Millionen gegen Hundert, ich glaub an Gerechtigkeit?  
**A** **A7**  
 Solange wie ich hier bin, ich bin bereit!

**dm gm C7 F Bbmaj7 em7/5- A A7 break**

Bossa/Funk

**dm** **gm7** **C7** **Fmaj7**  
 Nennt uns Hippies, nennt und Linke, ist der Ruf erst runiniert, lebt sich's frei und ungeniert  
**Bbmaj7** **em7/5-**  
 Schaut euch die Presse an, die ja auch noch euch gehört,  
**A** **A7**  
 da ist es doch kein Wunder, dass ihr unsere Wut nicht hört.  
**dm** **gm7** **C7** **Fmaj7**  
 Aber Vorsicht, wir sind bewaffnet: Peertube, Mastodon und Weblogs, kurz: das Internet.  
**Bbmaj7** **em7/5-**  
 Ihr habt keinen Sündenbock, setzt auf unsere Friedlichkeit,  
**A** **A7**  
 gewaltfrei werden wir auch bleiben, mit Nachdruck und weltweit.

**dm** **gm7**  
Ihr bekommt uns hier nicht weg, auch nicht mit lahmer Rhetorik,  
**C7** **Fmaj7**  
eure gesichtslosen Worthülsen gegen uns're schlagfertige Kritik.

**Bbmaj7** **em7/5-**  
Wir sind wachsam, wir beobachten, wir sind organisiert,  
**A** **A7**

Glaubt ihr echt, ihr könnt euch halten, glaubt ihr echt, dass ihr regiert?

Offbeat

**dm** **gm** **C7** **F**  
Ich besetze, ich blockiere, weil ich mich nicht mit eurer Welt arrangiere,  
**Bbmaj7** **em7/5-**

Wir sind Millionen gegen Hundert, ich glaub an Gerechtigkeit?

**A** **A7**  
Solange wie ich hier bin, ich bin bereit!

Der Song entstand  
2010 während Occupy  
Wallstreet auf

**dm gm C F Bbmaj7 em7/5- A A7**

englisch und ver-  
breitete sich über  
YouTube. Ich hab  
dazu den deutschen  
Text verfasst.

frei

**dm** **gm7**  
Sie vernebeln uns die Sinne, und halten uns dumm!  
**C7** **Fmaj7**

Sie pflegen die Zombikultur, hauptsache wir bleiben stumm.

**Bbmaj7** **em7/5-**  
Willst du etwas daran ändern, schließe dich mit an,  
**A** **A7**

gemeinsam müssen sie uns hören, so fängt Revolution an.

Die Melodie ist aus  
dem Song "I Will  
Survive".

Offbeat, accel.

**dm** **gm** **C7** **F**  
Wir besetzen, wir blockieren, bis sie lernen, die Welt zu respektieren,  
**Bbmaj7** **em7/5-**

Wir sind Millionen gegen Hundert, glaubst du an Gerechtigkeit?

**A** **A7**  
Raff dich auf, mach dich breit!

**dm gm C F Bbmaj7 em7/5- A A7**

**dm** **gm** **C7** **F**  
Wir besetzen, wir blockieren, bis sie lernen, die Welt zu respektieren,  
**Bbmaj7** **em7/5-**

Wir sind Millionen gegen Hundert, glaubst du an Gerechtigkeit?

**|: A** **A7** **:| dm A7 dm**

**|: Raff dich auf, mach dich breit! :| 3x**

12

BundeswehrIntro: |: G | F :|Strophe: |: G | F :|

Ich saß letzens sehr entspannt,  
irgendwo am Straßenrand,  
auf einer kleinen roten Bank,  
gegenüber saß ein Punk.  
Während ich mein Bierchen trank,  
las ich plötzlich sehr gebannt,  
dachte mir, das ist doch krank:  
**F F G**  
Wir. Dienen. Deutschland.

Ich könnt jetzt sagen, dass ist Dreck,  
das ist keine Kunst, das kann ruhig weg.  
Doch ich mach konstruktiv Musik,  
also folgt der Bundeswehr-Check.  
Das wichtigste gleich vorne weg,  
pro Jahr sind 50 Mrd. weg,  
im Inland erfüllt sie keinen Zweck,  
wisst ihr welche Idee ich hätt?

Refrain:

**C** **F**  
Katastrophenschutz statt Bundeswehr,  
**G** **F**  
cooles Ding statt stehendes Heer.  
**C** **F**  
Rettungseinsatz statt Kriegsschauplatz,  
**Bb** **C**  
wäre das nicht krass?

Strophe: |: G | F :|

Die Technik ist wohl sehr marode,  
Flugzeuge bleiben am Boden,  
Nusschalen machen keine Knoten,  
Bodenfahrzeuge sind am Verrotten.  
Vergesst nicht die dumpfen Volksgenossen,  
im blinden Gehorsam einig geschlossen,  
wird auf Befehl auf alles geschossen,  
fürs Vaterland, scheiß auf die Kosten.

|: em | F :|

Und weil auswärts schießen nicht mehr reicht,  
horten sie die Waffen zu Hause hinterm Deich  
planen eifrig ihr Drittes Reich

**F F G** **g g g g**  
mit Hitlergruß zum Zapfenstreich. *decresc.*

Refrain:

**C** **F**  
|: Katastrophenschutz statt Bundeswehr,  
**G** **F**  
Heldinnen statt stehendes Heer.  
**C** **F**  
Rettungseinsatz statt Kriegsschauplatz,  
**Bb** **<sup>1.</sup>Bb** : **<sup>2.</sup>C**  
Hey wie wär denn das? :|

Solo |: G | F :|Strophe: |: G | F :|

Wer ist immer schnell zur Stelle?  
THW und Rettungskräfte,  
bricht ein Damm, kommt eine Welle,  
wer ist da im Fall der Fälle?

Also sag ich: „Seid doch helle!  
zahlt die Milliarden der richtigen Stelle.“  
Und dann hätt' ich nix dagegen,

**F**  
wenn überall steht:  
**F F G**  
Wir. Retten. Leben.

# Conversation Samba

4/4 Samba style

日本語

deutsch

<b>Intro</b>	am	am	am	am
--------------	----	----	----	----

<b>Verse</b>	am	am	G	G
	Guck doch raus, der Tag ist schön		ほんとかこうしちゃいられない	
	F	F	E	E
	komm und lass uns baden geh'n		うきわのいるかもつれていこう	
	am	am	G	G
	Auto bleibt für immer steh'n		えあこんずっととまったまま	
	F	F	E	E
Fahrrad fahr'n ist wunderschön		しんきろうがおどっている		

<b>Chorus</b>	C		em		F		G	
<b>deu</b>	Sommer, Hitze und kühles Nass			Samba, fühlst du den Rhythmus satt?				
	C		em		F	G	C	C break
	Sommer, Hitze, Beisammensein			Samba zu zweit im Sonnenschein				

**Intro**

2	なみうちぎわまできょうそうだ	Will der erste im Wasser sein
	みずぎはわすれてきたけど	Tauche in die Wellen ein
	あっちでさかながはねたよ	Die Unterwasserwelt ist mein
	くじらみたいなのでっかいくも	So ein Tag am Meer ist fein

<b>Chorus</b>	C		em		F		G	
<b>日本語</b>	さまー かきごおり			さんばおとりましょー				
	C		em		F	G	C	C
	さまー すいかわり			さんばおとりましょー				

<b>Soli</b>	C	em	F	G	C	em	F	G	C	C break
-------------	---	----	---	---	---	----	---	---	---	---------

**Intro**

3	そろそろはらがへらないか?	Ich brauche nur ein Bier
	なんだかねむくなってきた	Chillen wir im Schatten hier
	なつがくるとおもいだすよ	Erinnerungen komm auch mir
	どうしてさみしくなるんだ	Sommerblues in dir

**Chorus 日本語**

**Intro**

4	Die Sonne rot am Horizont	しずんでいくのをみていよう
	Die Bars lebendig und bunt	おんがくでまほうをかけよう
	Los schnapp dir deine Saiten	すこしぬるくなったびーる
	Ich werde in die Tasten greifen	まだまだなつは終わらない

**Chorus deu**

<b>Chorus parted</b>	さまー かきごおり	Samba, fühlst du den Rhythmus satt?
	さまー すいかわり	Samba zu zweit im Sonnenschein

**Chorus** both together

**End** repeat last 4 bars 3 times

## Cabaret

C H C H  
 Wa - rum ver - bringst du den A - bend al - lein?  
 Nur so be - bringst du das Un - glück - lich - sein,

C H C C<sup>7</sup>  
 Hör die Mu - sik und geh!  
 Pfeif' auf dein Re - no - mée.

F Em A<sup>7</sup>  
 Ein Ca - ba - ret ist uns - re Welt,

Dm G<sup>7</sup> C 1. 2.  
 drum geh ins Ca - ba - ret! Los trink' den

Fm C  
 Wein und hör die Band, 1. schau nicht auf's  
 2. die Show fängt

D<sup>7</sup> G G<sup>7</sup>  
 Geld an, und denk nicht nach, komm fol - ge mir in uns - re Nacht.  
 wenn du da - bei bist, nimm dir je - den Platz der frei ist.

C H C H  
 Auf ein - mal singst du, und stimmst pro - ber - ein  
 Hör nicht auf die Leu - te, die laut phe - zei'n

C H C C<sup>7</sup> ⊕  
 mit bald mei - re - nem die Re sü pas - mée.  
 wä - re - nem die Welt - pas - se.

F Em A<sup>7</sup>  
 Ein Ca - ba - ret ist uns - re Welt, so

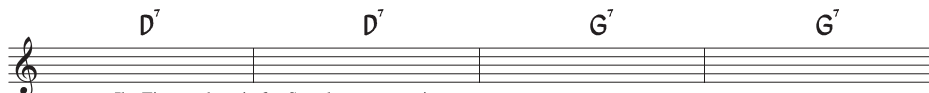
Dm G<sup>7</sup> C  
 komm doch ins Ca - ba - ret!



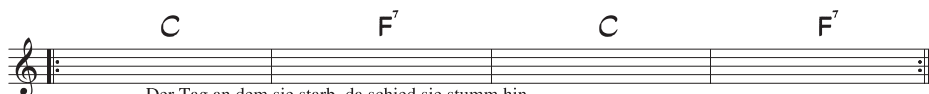
Ich hatte eine Freundin, die hieß Elsie,  
mit der hab ich möbliert gewohnt in Chelsea.



Sie tat was oft die Not der Zeit gebietet.



Ihr Zimmer hat sie für Stunden nur vermietet.



Der Tag an dem sie starb, da schied sie stumm hin,  
man sagt in ihrem Tee war zuviel Rum drin.



Jedoch wie schön und lächelnd lag sie da,

sie war die



fröh - lich - ste Lei - che, die ich je sah.



Ich denk an Elsie noch so manchen Tag



Und ich höre deutlich, hör ich, wie sie sagt.

Ende ⊕



Ein Ca - ba - ret ist die - se Welt, \_\_\_\_\_  
und wenn die - ret in die - se Welt, fällt, \_\_\_\_\_  
ein Ca - ba - ret ist die - se Welt, fällt, \_\_\_\_\_  
ich

2



lie - be das Ca - ba - ret!

Halftime

Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da

gm	gm	A	D	Wenn die Bürger schlafen gehn
gm	F	Bb	Bb	In der Zipfelmütze
cm	F	Bb	gm	Und zu ihrem König flehn,
A	A	D	D	Daß er sie beschütze,
gm	gm	A	D	Ziehn wir festlich angetan
gm	F	Bb	Bb	Hin zu den Tavernen;
Es	F	gm	C	Schlendrian, Schlendrian
cis0	cis0	D	D	Unter den Laternen.
C	D7	G	G	<b>Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da</b>
C	D7	G	G	<b>Die Nacht ist da, daß was gescheh'.</b>
A7	D7	G	em	<b>Ein Schiff ist nicht nur für den Hafen da,</b>
A7	A7	D	D	<b>Es muß hinaus, hinaus auf hohe See!</b>
Bb	cm F	Bb	fm G7	<b>Berauscht euch, Freunde, trinkt und liebt und lacht</b>
cm	am5-	D7	D7	<b>Und lebt den schönsten Augenblick,</b>
C	D7	G	E7	<b>Die Nacht, die man in einem Rausch verbracht,</b>
am	D	G	G	<b>Bedeutet Seligkeit und Glück!</b>

gm	gm	A	D	Wenn im Glase perlt der Sekt
gm	F	Bb	Bb	Unter roten Ampeln
cm	F	Bb	gm	Lust und Scham uns süß erschreckt
A	A	D	D	Auf dem Schoße strampeln,
gm	gm	A	D	Küssen wir die Prüderie
gm	F	Bb	Bb	Von den roten Mündern;
Es	F	gm	C	Amnestie, Amnestie
cis0	cis0	D	D	Allen braven Sündern!

**Refrain**

gm	gm	A	D	Wenn der Morgen endlich graut
gm	F	Bb	Bb	Durch die dunst'gen Scheiben,
cm	F	Bb	gm	Und wir alle ohne Braut
A	A	D	D	Beieinander bleiben,
gm	gm	A	D	Schmieden wir im Flüsterton
gm	F	Bb	Bb	Aus Gesprächen Bomben;
Es	F	gm	C	Rebellion, Rebellion
cis0	cis0	D	D	in den Katakomben!

**Refrain**

gm	gm	A	D	Ob ich spiel' grad' den Pierrot,
gm	F	Bb	Bb	hört mich an mit Schweigen.
cm	F	Bb	gm	Heute muß ich einmal so
A	A	D	D	den Pierrot euch zeigen.
gm	gm	A	D	Es gebeut die Höflichkeit,
gm	F	Bb	Bb	die uns stets gemeinsam,
Es	F	gm	C	daß der Clown, der bei uns heut',
cis0	cis0	D	D	nicht sich fühle einsam.

**Refrain**

gm	gm	A	D	Ehrlos ist der Komödiant
gm	F	Bb	Bb	für die Kavaliers,
cm	F	Bb	gm	ob sein Herz in Leid entbrannt:
A	A	D	D	Schmiere! Nichts als Schmiere!
gm	gm	A	D	Mit der Peitsche glaubt man ihn,
gm	F	Bb	Bb	höhnisch zu erlegen,
Es	F	gm	C	doch er wird vom Leder zieh'n ...
cis0	cis0	D	D	<i>(gesprochen)</i>

*... und wenn man seinen Degen nicht annimmt,  
so wird man seine Verse annehmen müssen!  
Und die treffen besser! Treffen immer tödlich!  
In sein Herz!*

gm	gm	A	D	Ohne Mittel ist der Staat,
gm	F	Bb	Bb	Steuern, Steuern, Steuern.
cm	F	Bb	gm	Gelder braucht der Potentat,
A	A	D	D	sie hinaus zu feuern.
gm	gm	A	D	Feste, Prunk und Völlerei
gm	F	Bb	Bb	muß das Volk bezahlen.
Es	F	gm	C	Kocht dem König einen Brei, ...
cis0	cis0	D	D	<i>(gesprochen)</i>

*... wie Ihr ihn fressen müsst, wenn Ihr satt werden wollt.  
Aber einen recht dicken, daß er im Halse steckenbleibt.*

### Refrain

gm	gm	A	D	Laßt den alten Narren flieh'n,
gm	F	Bb	Bb	der sich selbst gerichtet,
cm	F	Bb	gm	in die Zukunft woll'n wir zieh'n,
A	A	D	D	die auf ihn verzichtet,
gm	gm	A	D	doch wir woll'n im Siegeslauf
gm	F	Bb	Bb	immer memorieren:
Es	F	gm	C	Augen auf! Augen auf!
cis0	cis0	D	D	Dann kann nichts passieren.

### Refrain

**D.I.Y. (Do it yourself)**

am F  
 Soztzzen kam ich wieder mal von Arbeit nach Haus'  
 G am  
 und zugegeben war ich eher mittelmäßig drauf.  
 am F  
 Das wurde dann nicht besser als ich um mich sah:  
 G am  
 Gesichter so lebendig wie ein Bausparvertrag.  
 am F am  
 Meine Laune dann im Keller, alles schien mir so verkehrt,  
 am C am  
 so beschloss ich, daß ich heute feiern gehen werd'.  
 dm am  
 Ich tanzte ausgelassen bis ich plötzlich sah,  
 dm am  
 daß ich zwischen Haufen Männern wieder die Einzige war.  
 am hm am  
 Schlechtgelaunt ging ich nach Haus, verfluchte das System,  
 am hm am  
 da sah ich an einer Wand etwas in großen Lettern steh'n.  
 am hm  
 Wie angewurzelt stand ich da, der Schriftzug sehr bekannt,  
 hm D  
 doch mir schien, als ob ich was da steht, zum ersten Mal verstand.

*Refrain:* am E am E  
 D.I.Y., ich tue es jetzt selbst,  
 am E am E  
 nehme' es selber in die Hand, kreieme' mir meine eigne Welt.  
 am E am E  
 D.I.Y. kann auch heißen, frage' dich wer du bist  
 am E am E  
 und fange an, das zu tun, was du an anderen vermisst.  
 am E am E  
 D.I.Y. ist doch mehr als nur ein Schrank,  
 am E am E  
 eine eigene Elektrik und 'ne selbstgebaute Bank.  
 am E am E  
 D.I.Y. heißt ich fange an der oder die zu sein,  
 am E am E  
 von denen wir mehr bräuchten, in 'ner Welt wie wir sie woll'n.

am F  
 Am nächsten Morgen dann, mein Kopf noch aus Beton,  
 G am  
 setzte ich mich ans Klavier und schrieb 'nen ärgerlichen Song.

**am** **F**  
 Ich beschwerte mich melodisch über all den Trübsinn hier  
**G** **am**  
 und ich schimpfte übers Schimpfen, da dämmerte es mir.  
**am** **F** **am**  
 Mir fiel'n die Worte wieder ein, die ich gestern las  
**am** **C** **am**  
 und in meinem kleinen Hirn da änderte sich was.  
**dm** **am**  
 Ich ging zu meinem Nachbarn, der mich täglich wütend macht  
**dm** **am**  
 und dann spielte ich das Spiel, ob ich's schaffe, dass er lacht.  
**am** **hm** **am**  
 Dann lud ich zehn Freundinnen ein in ein Tanzlokal,  
**am** **hm** **am**  
 dort tanzten wir wie's uns gefiel und war'n in Überzahl.  
**am** **hm**  
 Und weil's mir an Berührung fehlt, ich muß es deklamier'n,  
**hm** **D**  
 ließ ich mich dann bei Sinnesart 'ne Stunde lang massier'n.

Refrain

**am** **F**  
 Die Fremdenfeindlichkeit in unserm Land steht mir bis hier,  
**G** **am**  
 darum frühstücke ich heut mit Fatima und Bashir.  
**am** **F**  
 Mein Chef der mag mich nicht, obwohl er gar nicht von mir weiß,  
**G** **am**  
 darum frage ich ihn mal, wie seine Lieblingsplatte heißt.  
**am** **F** **am**  
 Letztens war ich wirklich wütend und es fiel gar keinem auf,  
**am** **C** **am**  
 darum fasste ich mir Mut und ließ den Tränen ihren Lauf.  
**dm** **am**  
 Und so gibt's noch viel mehr, das ärgert mich massiv,  
**dm** **am**  
 und das ist auch sehr verständlich aber ineffektiv.  
**am** **hm** **am**  
 So beginne ich nun das zu tun was mir an andern fehlt  
**am** **hm** **am**  
 und ich gebe zu, daß mich dabei oft die Einsamkeit quält,  
**am** **hm**  
 aber da ich es ja anders will, weiß ich wie ich mir helf:  
**hm** **D**  
 I stop waiting for the others and I do it now myself!

Refrain, letzter Akkord: **B<sup>b</sup> 7<sup>maj</sup>**

# DEINE SCHULD - Die Ärzte

~~[Dm] [F] [C] (6x)~~

[Dm] [F] [C] [Dm] [F] [G]

Hast du dich [Dm] heute schon geärgert, war es [F] heute wieder [C] schlimm?  
Hast du [Dm] dich wieder gefragt, warum kein [F] Mensch was [G] unternimmt?  
Du [Dm] musst nicht akzeptieren, was Dir [F] überhaupt nicht [C] passt,  
wenn du [Dm] deinen Kopf nicht nur zum tragen [F] einer Mütze [G] hast. [Bb]

## Refrain:

Es ist nicht ~~[Dm]~~ <sup>ES</sup> deine [Bb] Schuld, das die [Fm] Welt ist, wie sie ~~[G]~~ ist.  
Es wär nur [cm] deine [Bb] Schuld, wenn sie so ~~[A]~~ bleibt.  
Es ist nicht ~~[Dm]~~ <sup>ES</sup> deine [Bb] Schuld, das die [Fm] Welt ist, wie sie ~~[A]~~ ist.  
Es wär nur [cm] deine [Bb] Schuld, wenn sie so ~~[A]~~ bleibt.  
Wenn sie so bleibt. [F] [Dm] [F] [C] ~~[Dm] [F] [C]~~

Glaub [Dm] keinem der Dir sagt, das du [F] nichts verändern [C] kannst  
[Dm] die die das behaupten, haben nur [F] vor Veränderung [G] Angst.  
Es sind [Dm] dieselben, die erklären, es sei [F] gut so wie es [C] ist,  
und [Dm] wenn du etwas ändern willst, dann [F] bist du [G] automatisch Terrorist. [Bb]

## Refrain:

Es ist nicht ~~[Dm]~~ <sup>ES</sup> deine [Bb] Schuld, das die [Fm] Welt ist, wie sie ~~[A]~~ ist.  
Es wär nur [cm] deine [Bb] Schuld, wenn sie so ~~[A]~~ bleibt.  
Es ist nicht ~~[Dm]~~ <sup>ES</sup> deine [Bb] Schuld, das die [Fm] Welt ist, wie sie ~~[A]~~ ist.  
Es wär nur [cm] deine [Bb] Schuld, wenn sie so ~~[A]~~ bleibt.  
Wenn sie so bleibt. ~~[F] [Dm] [F] [C] [Dm] [F] [C]~~

Weil [Cm] jeder, der die [Bb] Welt nicht ändern ~~[A]~~ will,  
ihr Todesurteil [Fm] unterschreibt. ~~das ist~~

[Dm] "Lass uns diskutieren, denn in [F] unserem schönen [C] Land  
sind [Dm] zumindest theoretisch alle [F] furchtbar [G] tolerant.  
Worte [Dm] wollen nichts bewegen, Worte [F] tun niemandem [C] weh.  
Darum [Dm] lass uns drüber reden, [F] Diskussionen sind [G] OK." ++

Nein - geh mal [Dm] wieder auf die Straße, geh mal [F] wieder [C] demonstrieren.  
Denn wer nicht [Dm] mehr versucht zu kämpfen - [F] kann nur [G] verlieren!  
[Dm] Die die dich verarschen, die [F] hast du selbst [C] gewählt.  
Darum [Dm] lass sie deine Stimme hörn, weil [F] jede Stimme [G] zählt. [Bb]

## Refrain:

Es ist nicht ~~[Dm]~~ <sup>ES</sup> deine [Bb] Schuld, das die [Fm] Welt ist, wie sie ~~[A]~~ ist.  
Es wär nur [Cm] deine [Bb] Schuld, wenn sie so ~~[A]~~ bleibt.  
Es ist nicht ~~[Dm]~~ <sup>ES</sup> deine [Bb] Schuld, das die [Fm] Welt ist, wie sie ~~[A]~~ ist.  
Es wär nur [Cm] deine [Bb] Schuld, wenn sie so ~~[A]~~ bleibt.  
Wenn sie so bleibt. ~~[F] [Dm] [F] [C] [Dm] [F] [C]~~

Es ist nicht ~~[Dm]~~ <sup>ES</sup> deine [Bb] Schuld, das die [Fm] Welt ist, wie sie ~~[A]~~ ist.  
Es wär nur [Cm] deine [Bb] Schuld, wenn sie so ~~[A]~~ bleibt.

Langsam ausfliegen

F  
 Im Kreis ihrer Enkel, die alte Frau  
 dm  
 zeigt mit erhobener Hand  
 am Bb  
 auf die Wälder, die dunklen, weit über der Drau:  
 dm C  
 Jetzt zeige ich euch euer Land,  
 Bb am F  
 jetzt zeige ich euch euer Land.

dm  
 Dort oben hab ich geschuftet am Hang,  
 am  
 als ich ein Kind noch war.  
 Bb F  
 Bei der Christmette mit Glockenklang  
 dm C  
 hing Eis von Rock und Haar,  
 Bb am F  
 hing Eis von Rock und Haar.

F  
 Die Bergknappen kamen vom Lindenwirt,  
 dm  
 und flüsterten leise mit List,  
 Bb F  
 dass sich in der Welt etwas ändern wird,  
 dm C  
 dass nichts bleiben muss, wie es ist,  
 Bb am F  
 dass nichts bleiben muss, wie es ist.

**Refrain**

F  
 Die Drau herunter trieb Mond um Mond,  
 dm  
 es brach der Faschistenkrieg aus.  
 am Bb  
 Da hatte ich nun einen Mann an der Front,  
 dm C  
 und hatte drei Kinder im Haus,  
 Bb am F  
 und hatte drei Kinder im Haus.

dm  
 Wie tönte da markiger Nazigesang  
 am  
 von deutschem Boden und Blut.  
 Bb F  
 Manch ein Bursch in die Wälder entsprang.  
 dm C  
 ich trug Flugblätter unter dem Hut,  
 Bb am F  
 ich trug Flugblätter unter dem Hut.

F  
 Der Gestapo war kalt und der Gauleiter schalt:  
 dm  
 Partisanen im eigenen Land!  
 Bb F  
 Ich trug das Geflüster und Brot in den Wald.  
 dm C  
 sie haben mich Jelka genannt,  
 Bb am F  
 sie haben mich Jelka genannt.

**Refrain**

F  
 Der Winter war nass und uns wärmte der Hass.  
 dm  
 viele sind's, die die Erde heut birgt.  
 am Bb  
 Wir haben dort oben gefochten am Pass,  
 dm C  
 an unsrer Befreiung gewirkt,  
 Bb am F  
 an unsrer Befreiung gewirkt.

dm  
 Der Krieg war vorbei, es war Stille im Land,  
 am  
 da waren die Lautesten leis,  
 Bb F  
 sie nahmen das Hitlerbild von der Wand,  
 dm C  
 ihre Westen, die wuschen sie weiß,  
 Bb am F  
 ihre Westen, die wuschen sie weiß.

F  
 Und ihr, meine Enkel, was hört ihr so stumm  
 dm  
 die alten, die kalten Berichte?  
 Bb F  
 Wieder trampeln sie auf euern Rechten herum -  
 dm C  
 erinnert euch meiner Geschichte,  
 Bb am F  
 erinnert euch meiner Geschichte!

**Refrain -> F\_\_****Refrain**

fm  
 Verschwiegene Bäume.  
 Des  
 Verschworener Wald.  
 As  
 Und drei rote Pfiffe,  
 cm  
 Und drei rote Pfiffe,  
 Des bbm  
 Und drei rote Pfiffe  
 C  
 im Wald.

## Feler

**am**  
 Angepriesen, abgewiesen, die falschen Preise ausgewiesen,  
**G**  
 steh'n geblieben, fortgegangen, dich nicht richtig aufgefangen,  
**F** **E**  
 viel zu leise nein gesagt, viel zu laut nach halt gefragt.

**am**  
 Etwas in mir möchte lernen, möchte alten Müll entfernen,  
**G**  
 möchte ausprobier'n, sich zeigen, im Sturm des Tages stehen bleiben,  
**F** **E**  
 möchte wissen wer ich bin, doch es schwankt, ich falle hin.

**am**  
 Stecke fest und komm nicht weiter, bin ganz bravourös gescheitert,  
**G**  
 hab's nicht richtig angegangen, hab mich irgendwo verfangen,  
**fis°** **H**  
 hab's verkackt, versaut, verrissen, hab es wieder mal verschissen.

**em**  
 Ach ich hab es falsch gemacht und hab dabei ganz leis' gedacht,  
**D**  
 der Mensch er ist nur so komplex, weil er an seinen Fehlern wächst,  
**C** **H**  
 Entwicklung funktioniert seit jeher, durch Versuche und durch Fehler...

### Refrain:

*¾-Takt*

**E** **cism**  
 Ich mache Fehler und das weiß ich,  
**fism** **H**  
 ich mache Fehler und das soll auch geschehen.  
**E** **asm** **g°**  
 Denn der einzige Fehler, den ich zu vermeiden such,  
**fism** **H** **E**  
 ist der Versuch keine Fehler zu begehen.

**am**  
 'Nen Job gesucht, Gespräch geführt, falsch gebucht, sich blöd gefühlt,  
**G**  
 'nen Kurs gegeben, leere Stühle, Zeit verschätzt, vergeb'ne Mühe,  
**F** **E**  
 viel zu wenig Mut gehabt, viel zu viel an mich gedacht.

**am**  
 Etwas in mir will es richtig, etwas findet Schönheit wichtig,  
**G**  
 etwas möchte Geld verdienen, möchte große Pläne schmieden,  
**F** **E**  
 möchte wissen was ich kann und damit dann Miete zahl'n!

**am**

Es gibt so viele um mich rum, die was ich mach viel besser tun,

**G**

– Dota, Robert, Judith, Gispert, Sarah, Bodo, Simon, Pispers –

**fis°****H**

Gott, wie ich deren Kunst verehere und von ihrem Können zehre.

**em**

Und ich steh am Mikrofon und treff' nur jeden zweiten Ton,

**D**

aber eines kann ich gut, steh vor dir und zieh meinen Hut,

**C****H**

von Fehlern die mir unterlaufen, kann ich mir ein Update kaufen...

Refrain**am**

Zwei plus Zwei ergibt nicht Drei, Beirut liegt nicht in der Türkei,

**G**

zwischen H und D liegt C und Liebe schreibt man mit i-e,

**F****E**

Fehler werden sanktioniert, bis man nichts mehr ausprobiert.

**am**

Wer hat uns nur beigebracht, dass wer gut ist keine Fehler macht,

**G**

Leute lasst uns desertieren, lasst uns exmatrikulieren,

**F****E**

Fehler nicht mehr korrigieren, sondern sie neu definieren:

**am**

Lasst Kinder in 'ne Schule geh'n, in der Fehler für Wissen stehn,

**G**

in der bei jedem falschen Weg, am Ende nur ein Danke steht,

**fis°****H**

in der man, ob man mutig ist, an gemachten Fehlern misst.

**em**

Fehler komplettier'n ein Bild, Fehler sind ein Hinweisschild,

**D**

jedes wo, wer, wie, warum, braucht ein Ausschlusskriterium,

**C****H**

ein Fehler machen heißt darum, dass es sich nicht immer reimen muss...

Refrain



# Geburtstagslied (Wise Guys)

Ich hab erfahr'n,  
dass man heut' vor ein paar Jahr'n  
den Zeitpunkt günstig fand  
und dich kurzerhand entband  
Seitdem bist du auf der Welt.  
Schön, dass es dir hier gefällt.  
Alles Gute zum Geburtstag!

Ich wünsche Dir, dass lauter nette Leute  
ganz besonders heute  
ganz in deiner Nähe sind,  
und dass sie dir vielleicht sogar was schenken,  
und dass sie an dich denken,  
denn du bist das Geburtstagskind.

Ich wünsche dir im neuen Lebensjahr,  
dass das, was gut ist, bleibt, so wie es war,  
und dass alles, was dich nervt,  
sich zumindest nicht verschärft.  
Happy Birthday!

Ich wünsche dir, dass du an jedem Morgen  
fröhlich, ohne Sorgen,  
deinen neuen Tag beginnst,

und dass du zwar höchstwahrscheinlich nie  
die Fernsehlotterie,  
doch manchen neuen Freund gewinnt.

Ich wünsche dir im Sommer Sonnenschein,  
im Winter soll es ohne Ende schnei'n,  
und dass du, je nach dem, wie's ist,  
passend angezogen bist!  
Happy Birthday!

Und dass viele Leute dich besuchen  
und dir leck'ren Kuchen  
bringen. Ja, das wär' mir Recht!  
Ich hoffe, du sagst: „Heute ist ein Tag  
ganz genau, wie ich ihn mag –  
Geburtstag haben ist nicht schlecht!“

Und dass du auch in Zukunft ganz ohne  
Beschwerden  
Freude hast am gepflegten Älterwerden.  
Also, kurz gesagt – und darum bin ich hier - :  
Ich gratuliere dir!

26

## Groupie

### Strophe I:

<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>C</b>
Freitag nacht, bei Kunst unterm Dach		3 Kippen am Stück vorm Soloprogramm	
<b>F</b>	<b>C</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
Freunde sind da, paar andere auch,		du stehst daneben und schaust mich an.	
<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>am</b>
Nach dem Konzert, ne Kippe, nen Bier		du fandst mich toll, hey, danke dafür!	
<b>F</b>	<b>C</b>		
ich dachte das wars jetzt, machs gut, schöne Frau			
<b>F</b>	<b>Gsus/G</b>	<b>G</b>	
doch es kam alles anders, wer weiß sowas schon genau...			

### Refrain: ¾

<b>C</b>	<b>em/H</b>	<b>F/A</b>	<b>am/G</b>	<b>F</b>	<b>C/E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
Ab und an will ich dich begleiten,				genießen und achtsam sein,			
<b>C</b>	<b>em/H</b>	<b>F/A</b>	<b>am/G</b>	<b>F</b>	<b>C/E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
ich mag es, wenn du nachdenkst und spürst				was soll und was nicht soll sein.			
<b>C</b>	<b>em/H</b>	<b>F/A</b>	<b>am/G</b>	<b>F</b>	<b>C/E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
Es ist angenehm Zeit zu teilen				zu Hören, wenn du stumm denkst			
<b>C</b>	<b>em/H</b>	<b>F/A</b>	<b>am/G</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>C</b>	
und das beste ist zwischen den Zeilen				dass du grad nicht auf Männer stehst.			

### Strophe II:

<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>C</b>
Man sagt gewöhnlich, Musikern ist ähnlich		Fans mit nach Hause zu nehmen.	
<b>F</b>	<b>C</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
dem ist nicht so, dies verrät ich dir		ich nahm es nicht an, doch du saßest bei mir.	
<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>am</b>
Wir saßen und sprachen, über uns und die Welt		das Kategorie & Stempel nichts für uns zählt.	
<b>F</b>	<b>C</b>		
Wir spüren, berühren, riechen und schmecken			
<b>F</b>	<b>Gsus/G</b>	<b>G</b>	
Hände und Lippen, unsere Körper entdecken.			

### Refrain ¾

Bridge:

<b>am</b>		<b>H</b>		<b>F</b>		<b>C</b>
Aus Gewohnheit drängt sich mir die Frage auf:		Bin ich einzigartig oder einer von vielen?				
<b>am</b>		<b>H</b>		<b>F</b>		<b>C</b>
Bin ich bedeutsam für dich? Was hältst du von mir? Kann ich gewinn' oder verlieren?						
<b>C</b>	<b>E</b>	<b>F</b>		<b>C</b>		
Alles Quatsch, das fühle ich sehr,		die Frage ist nur, was halt <u>ich</u> von mir!				
<b>C</b>	<b>E</b>	<b>F</b>		<b>fm</b>		
Ich hab mein Leben, deins ist bei dir,		ich will echt und nah sein,		sehr gern mit dir...		

Refrain ¾Strophe III: ¾

<b>C</b>	<b>em/H</b>	<b>F/A</b>	<b>am/G</b>	<b>F</b>	<b>C/E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
Es ist selten jemanden zu treffen,				der denkt wie mein Kopf denkt			
<b>C</b>	<b>em/H</b>	<b>F/A</b>	<b>am/G</b>	<b>F</b>	<b>C/E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
noch seltener, dass es so nah wird,				den Groupie-Schein kriegst du geschenkt!			
<b>C</b>	<b>em/H</b>	<b>F/A</b>	<b>am/G</b>	<b>F</b>	<b>C/E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
Ich freu mich aufs Wiedersehen,				wenn's Zeit braucht, lass sie verstreichen.			
<b>C</b>	<b>em/H</b>	<b>F/A</b>	<b>am/G</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>C</b>	<b>C</b>
] : Die Berührung der Körper und Geister				und stundenlang weiche Haut streicheln. :]			

Outro: ¾

<b>C</b>	<b>em/H</b>	<b>F/A</b>	<b>am/G</b>	<b>F</b>	<b>C/E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
Und die Moral von der Geschicht				seitdem sah ich sie nicht,			
<b>C</b>	<b>em/H</b>	<b>F/A</b>	<b>am/G</b>	<b>F</b>	<b>C/E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
das Gefühl, die Erinnerung bleibt				und trägt mich durch die Zeit.			
<b>C</b>	<b>em/H</b>	<b>F/A</b>	<b>am/G</b>	<b>F</b>	<b>C/E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
Offen geh ich durch die Welt				neues passiert, wie's mir gefällt!			
<b>C</b>	<b>em/H</b>	<b>F/A</b>	<b>am/G</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>C</b>	
Und eines ist sicher, wie ,ne Kugel die rollt:				Lebt und liebt wir ihr wollt!			





Intro	<b>C</b>	<b>am</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
-------	----------	-----------	----------	----------

*Reggae*

Verse	<b>C</b>	<b>am</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
-------	----------	-----------	----------	----------

Brainwaves melting slowly, flow along the hazy breeze

<b>C</b>	<b>am</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
----------	-----------	----------	----------

Time flows by and all I think about are your smiling cheeks

<b>C</b>	<b>am</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
----------	-----------	----------	----------

Although I know you'll likely answer with »Not today«

<b>C</b>	<b>am</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
----------	-----------	----------	----------

How would you like a coolly tempered getaway.

*Ska*

Chorus	<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
--------	----------	-----------	----------	----------

Take a trip down to the river,

<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
----------	-----------	----------	----------

Where rainbow dragonfly flit

<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
----------	-----------	----------	----------

In the shade of ancient trees

<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
----------	-----------	----------	----------

Where everythings alright,

And the hurried vibes don't

<b>: C Reggae</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>:</b>
-------------------	-----------	----------	----------	----------

linger.

- 2 Worries aren't bought today as they should never be.  
Solving problems never went through them anyway  
Rather find a way for everything to still be saved  
Bevore everything would stay rising aboce 40 centigrade.
- 3 The only way to change leads through the change of everyone.  
Rising aboce oneself, til empty greed would be all gone.  
All we have is now, and there ain't no doubt about.  
Maybe one last chance to see and to work it out.

# Heatwave

## 4/4 Reggae & Ska

<b>Intro</b>	<b>C</b>	<b>am</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
--------------	----------	-----------	----------	----------

### Reggae

<b>Verse</b>	<b>C</b>	<b>am</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
--------------	----------	-----------	----------	----------

Hirnwell'n zäh verklebt, eingeschraubt in heißem Grau

<b>C</b>	<b>am</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
----------	-----------	----------	----------

Ein Gedanke dreht sich fest: deine klaren Augen in meeresblau.

<b>C</b>	<b>am</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
----------	-----------	----------	----------

Träum mir weg die Hitze, will Brise und ne kleine Bucht,

<b>C</b>	<b>am</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
----------	-----------	----------	----------

komm mit mir, auf eine kühle, sorgenfreie Flucht.

### Ska

<b>Chorus</b>	<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
---------------	----------	-----------	----------	----------

Take a trip down to the river,

<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
----------	-----------	----------	----------

Where rainbow dragonfly flit

<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
----------	-----------	----------	----------

In the shade of ancient trees

<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
----------	-----------	----------	----------

Where everythings alright, And the hurried vibes don't

<b>: C Reggae</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>:</b>
-------------------	-----------	----------	----------	----------

linger.

- 2 Worries aren't bought today as they should never be.  
Solving problems never went through them anyway  
Rather find a way for everything to still be saved  
Before everything would stay rising above 40 centigrade.
- 3 The only way to change leads through the change of everyone.  
Rising above oneself, til empty greed would be all gone.  
All we have is now, and there ain't no doubt about.  
Maybe one last chance to see and to work it out.

<b>Bb</b>	<b>dm</b>	<b>Es</b>	<b>F</b>
<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
<b>F</b>	<b>am</b>	<b>Bb</b>	<b>C</b>
<b>G</b>	<b>hm</b>	<b>C</b>	<b>D</b>

In einem Wald – vielleicht dem größten – spielen sie Räuber und Gendarm und auf der anderen Seite kommt nie ein Räuber an. Nein, die Räuber schickt man zurück und es ist frustrierend dann und wann

<b>Bb</b>	<b>dm</b>	<b>Es</b>	<b>F</b>	<b>Bb</b>
<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>C</b>
<b>F</b>	<b>am</b>	<b>Bb</b>	<b>C</b>	<b>F</b>
<b>G</b>	<b>hm</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>G</b>

doch man spielt das Spiel so eifrig schon seit ein, zwei Jahr.

Im Walde von Bielowieża spielen sie Räuber und Gendarm und auf der polnischen Seite kommt nie ein Fremder an. Nein, die Fremden bleiben dort drüben oder besser noch dort, woher sie kamen. Und man spielt das Spiel dort vermutlich noch so ein, zwei Jahr.

Im Walde von Bielowieża spielen sie Räuber und Gendarm und auf eine seltsame Art und Weise geht Europa das nichts an. Nein, die Menschen lässt man erfrieren und keiner stört sich recht daran, und wir spielen das Spiel wohl sehr gerne noch so ein, zwei Jahr.

So liebevoll spielen wir das Spiel wohl noch so 1, 2, 3, 4, 5, 6 Jahr.

**Kollektivshanty****am**

] : Es war dereinst ein Kollektiv,  
**dm** **am**  
 gemeinsam kämpft es kollektiv,  
**dm** **am**  
 mit viel Mut, Herz und Sachverstand  
**G** **am**  
 für Kunst für alle im ganzen Land. :]

Refrain

Bist du in Not und weißt nicht weiter,  
 Kein Problem, es hilft der Schreiter,  
 hier nen Klecks und da nen Strich,  
 und fertig ist das Mondgesicht.

Brauchst du 'nen Lied, sozial gerecht,  
 dann musst du mal zur Tini, echt.  
 Erst singt sie dir dein Herz zurecht,  
 danach ist nicht mehr alles schlecht.

Für Liebe braucht es Blumen sehr,  
 zur Not tut's auch nen Apfel hier.  
 Die Vanderbeke hat's im Blick,  
 und malt selbst Tiere mit Geschick.

Und wenn es dann ums Texten geht,  
 dem Kapital an' Kragen geht.  
 Dann hörst du musikalisch weit,  
 den Kosyk, der "Revolte" schreit.

Refrain

Jedoch sind hier nicht alle krumm,  
 manch eine ist gebildet drum,  
 hat Kunst studiert und Spaß dabei,  
 das ist dann wohl die Frei.

Wer Texte und Zahlen jongliert,  
 dem sei hier Ehre wohl gebührt,  
 ist frech wie Petra Pan,  
 Dine hilft dort wo sie kann.

Wenn du dann in Bilder tauchst,  
 bist von Träumen total berauscht,  
 kannst Realität neu erlangen,  
 dann hat's die Oehyvind eingefangen.

Ein Dudelsack beim Shanty klingl,  
 zum Irish Folk die Whistle singt  
 mit Tinte schwarz so wie sein Haar,  
 so zeichnet er, der Atilla.

RefrainRefrain

**F** **C**  
 Hey-jo, die Liebe geht um.  
**G** **am**  
 Hey-jo, die Kriege sind um.  
**F** **C**  
 Hey-jo, die Rettung ist da,  
**G** **am**  
 Passt auf, die Zeit wird wunderbar.

Hörst du Geschichten aus der Ferne,  
 'ne Stimme aus punkiger Wärme,  
 ein bunter Wolf – du kennst sie,  
 Lona rockt dir jedes Konzi.

Es klickt und klackert um dich rum,  
 bist irritiert, dann freust dich drum,  
 dass Dave die Show in Fotos brennt,  
 ewig einfriert deinen Moment.

Brauchst du spontan 'nen Musiker,  
 Remo macht's gerne, glaub es mir.  
 Er wünscht sich nur, wenn es denn geht,  
 dass ihr die Welt mal mit seinen Augen seht.

Bass dunkel wie Schokolade,  
 Geschichten aus der Weltenlage,  
 Gesang, Jazz, Blues und sowieso,  
 das spielt Alina Dalsegno.

Refrain

Und einer ward nicht ausgelassen,  
 ist doch Schuld an dem Schlammassel!  
 der Fabi hat danach gefragt,  
 na also los, getan gesagt.

So viele Strophen sind gespannt,  
 so viele Menschen nicht genannt.  
 Das Kollektiv, das sind wir alle,  
 für Kunst, Musik, bunte Krawalle!

Refrain 2x

] : Es war dereinst ein Kollektiv,  
 gemeinsam kämpft es kollektiv,  
 mit viel Mut, Herz und Sachverstand  
 für Kunst für alle im ganzen Land. :]

## Innen ein Punk

### Refrain I

<b>C</b>	<b>G</b>	<b>am</b>	<b>F</b>
Ich bin innerlich ein Punk		und wollte immer einer sein.	
<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
Zerrissene Klamotten, bunte Haare,		das war nie meins.	
<b>C</b>	<b>G</b>	<b>am</b>	<b>F</b>
Während alle immer reden,		wollt ich authentisch sein.	
<b>dm</b>	<b>C</b>	<b>F</b>	<b>F</b>
Utopien woll'n gelebt werden,		<b>F</b>	<b>G</b>
		ich bin ein Punk und wollt es immer sein.	

### Refrain II

<b>C</b>	<b>G</b>	<b>am</b>	<b>F</b>
Ich bin innerlich ein Punk		und will immer einer sein.	
<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
Besoffen in der Ecke liegen,		war nie so meins.	
<b>C</b>	<b>G</b>	<b>am</b>	<b>F</b>
Während alle diskutieren,		will ich authentisch sein. // <i>will ich betrunken sein.</i>	
<b>dm</b>	<b>C</b>	<b>F</b>	<b>F</b>
Utopien woll'n gelebt werden,		<b>F</b>	<b>G</b>
		<b>G</b>	<b>(As)</b>
		ich bin ein Punk und will es immer sein.	
<i>Ende:</i>	<b>F</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
		<b>C</b>	
		<i>ich bin ein Punk und werd es immer sein.</i>	

### Strophe I

<b>am</b>	<b>E</b>
Sitze gerade, mach den Mund zu,	rede nicht so viel.
<b>dm</b>	<b>am</b>
Das tut man nicht, lass das,	grins nicht so debil.
<b>am</b>	<b>E</b>
Räum dein Zimmer auf,	nein das gehört da sicherlich nicht hin.
<b>dm</b>	<b>am</b>
Den Tisch räumst du ab,	aber bitte so wie das will.
<b>Bb</b>	<b>am</b>
Nimm die Hände aus den Taschen,	lümmel nicht so rum.
<b>Bb</b>	<b>am</b>
Das klappt nie, was du da vorhast, du bist dafür zu dumm.	
<b>C</b>	<b>Bb</b>
Geh mal ordentlich zur Schule,	sonst kannst du nachher nichts.
<b>Bb</b>	<b>Bb</b>
Nur wer lernt, der kann auch leisten	<b>D</b>
	<b>D</b>
	so lange bleibst du nichts.

### Refrain

Strophe II**am**

Das ist ihre Box

**dm**

Keine Privattelefonate,

**am**

Später kommen, eher gehen,

**dm**

Tanzen sie nicht aus der Reihe,

**E**

Pause ist von 12 bis 1.

**am**

ich habe sie im Blick.

**E**

solche haben wir hier gern.

**am**

das bricht ihnen das Genick.

**Bb**

Das haben wir schon immer so gemacht, was fällt ihnen da ein.

**Bb**

Da ham sie keine Ahnung von,

**C**

Sie sind hier zum Arbeiten

**Bb**

Träumen können sie woanders,

**am****am**

lassen sie das sein.

**Bb**

strengen sie sich an.

**Bb****D**

Kopf aus, Gehorsam an.

RefrainStrophe III**am**

Wisst ihr was , ihr könnt mich alle mal, jetzt habe ich genug.

**dm**

Mault rum, was alles Scheiße läuft und tut so furchtbar klug.

**am**Alle erzählt ihr mir, dass das nicht geht - wusst ich nicht, ich hab's einfach gemacht.**dm**

Ich zeig's euch, nehmt euch gerne mit, das ist einfacher als gedacht.

**E****am****E****G****C**

Für alle Schwierigkeiten

**am**

mit Freude, Angst, viel Wut und jedem Schmerz.

**C**

Ich kenn nicht viele Wege, doch die nehme ich ganz klar.

**am**

der Tellerrand beginnt bei meinem

**G**

macht die Augen zu, lasst los,

**F****G****F**

Herz.

**C**

Nun hoffe ich, dass ihr versteht,

**am**

Zwei Wege liegen vor mir,

**G**

was mein Leitbild ist:

**F****G**

ich nehme den, der weniger betreten ist.

Refrain

# Das Ist Alles Von Der Kunstfreiheit Gedeckt

## chords by Danger Dan

Tuning: E A D G B E

Capo: 4th fret

Key: G#m

---

[Intro]

**A**  
**Dm C F**  
**F G Dm**  
**Dm C F**  
**F A Dm**  
**G**

[Strophe 1]

**Dm** **C** **F**  
Also jetzt mal ganz spekulativ  
**C** **Dm**  
Angenommen, ich schriebe mal ein Lied  
**C** **F**  
In dessen Inhalt ich besänge, dass ich höchstpersönlich fände  
**C** **Dm**  
Jürgen Elsässer sei Antisemit  
**C** **F**  
Und im zweiten Teil der ersten Strophe dann  
**C** **Dm**  
Würde ich zu Kubitschek den Bogen spann'n  
**C** **F**  
Und damit meinte ich nicht nur die rhetorische Figur  
**C** **Dm**  
Sondern das Sportgerät, das Pfeile schießen kann

[Refrain]

**Bb** **A** **Dm**  
Juristisch wär die Grauzone erreicht  
**C** **F**  
Doch vor Gericht machte ich es mir wieder leicht  
**Bb** **A** **Gm**  
Zeig mich an und ich öffne einen Sekt  
**A** **Dm**  
Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt  
**Dm C F**

F G Dm  
Dm C F  
F A Dm  
G

[Strophe 2]

Dm C F  
Also jetzt mal ganz spekulativ  
C Dm  
Ich nutze ganz bewusst lieber den Konjunktiv  
C F  
Ich schriebe einen Text, der im Konflikt mit dem Gesetz  
C Dm  
Behauptet, Gauland sei ein Reptiloid  
C F  
Und angenommen, der Text gipfelte in ei'm  
C Dm  
Aufruf, die Welt von den Faschisten zu befrei'n  
C F  
Und sie zurück in ihre Löcher reinzuprügeln noch und nöcher  
C Dm  
Anstatt ihnen Rosen auf den Weg zu streuen

[Refrain]

Bb A Dm  
Juristisch wär die Grauzone erreicht  
C F  
Doch vor Gericht machte ich es mir wieder leicht  
Bb A Gm  
Zeig mich an und ich öffne einen Sekt  
A Dm  
Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt  
Dm C F  
F G Dm  
Dm C F  
F A Dm  
G

[Strophe 3]

Dm C F  
Vielleicht habt ihr schon mal von Ken Jepsen gehört  
C Dm  
Der sich über Zensur immer sehr laut beschwert

C F

In einem Text von meiner Band dachte er, er wird erwähnt

C Dm

Und beschimpft und hat uns vor Gericht gezerrt

C F

Er war natürlich nicht im Recht und musste dann

C Dm

Die Gerichtskosten und Anwältin bezahl'n

C F

So ein lächerlicher Mann, hoffentlich zeigt er mich an

C Dm

Was dann passieren würde? Ich kann es euch sagen

[Refrain]

**Bb** A Dm

Juristisch wär die Grauzone erreicht

C F

Doch vor Gericht machte ich es mir wieder leicht

Bb A Gm

Zeig mich an und ich öffne einen Sekt

A Dm

Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt

Dm C F

F G Dm

Dm C F

F A Dm

G

[Strophe 4]

Dm C F

Nein, ich wär nicht wirklich Danger Dan

C Dm

Wenn ich nicht Lust hätte auf ein Experiment

C F

Mal die Grenzen auszuloten, was erlaubt und was verboten ist

C Dm

Und will euch meine Meinung hier erzähl'n

C F

Jürgen Elsässer ist Antisemit

C Dm

Kubitschek hat Glück, dass ich nicht Bogen schieß'

C F

An Reptilienmenschen glaubt nur der, der wahnsinnig ist

C Dm  
 Gauland wirkt auch eher wie ein Nationalsozialist  
 C F  
 Faschisten hören niemals auf, Faschisten zu sein  
 C Dm  
 Man diskutiert mit ihnen nicht, hat die Geschichte gezeigt  
 C F  
 Und man vertraut auch nicht auf Staat und Polizeiapparat  
 C Dm  
 Weil der Verfassungsschutz den NSU mitaufgebaut hat  
 C F  
 Weil die Polizei doch selbst immer durchsetzt von Nazis war  
 C Dm  
 Weil sie Oury Jalloh gefesselt und angezündet hab'n  
 C F  
 Und wenn du friedlich gegen die Gewalt nicht ankommen kannst  
 C Dm  
 Ist das letzte Mittel, das uns allen bleibt, Militanz

[Refrain]

**Bb** A Dm  
 Juristisch ist die Grauzone erreicht  
 C F  
 Doch vor Gericht macht' ich es mir wieder leicht  
**Bb** A Gm  
 Zeig mich an und ich öffne einen Sekt  
 A  
 Das ist alles von der, alles von der, alles von der,  
 Dm  
 alles von der, alles von der Kunstfreiheit gedeckt

Lied der Galaxie (frei nach Monthy Python, 1983)

cis0

G

Wann immer das Leben wirkt grau in grau,

cis0

G

und alles ist schroff und rau.

cis0

G

E7

Leute sind dumm, abscheulich wie Sau

A7

D7

und du merkst, du fühlst dich nur noch flau\_\_\_\_\_!

G

G7+/fis

G6/e

G/d

Dann denke dran, du bist auf nem Planet' der sich dreht,

G/d

G6/e

G7/f

D7/fis

sich dreht mit sechszehnhundert k – m – h.

am7

am7

D7

am7

Er macht mit 30 Kilometern pro Sekunde eine Runde

D7

D7

G

D7

um die Sonne – klingt das nicht wunderbar.

G

G7+/fis

G6/e

G7/d

Die Sonne, du und ich und alle Sterne in der Sicht

E

E7

am

fliegen 20 Milliarden Meter an 'nem Tag,

C

cis0

G/d

E7

in 'nem äußeren Spiralarm mit 'ner Million kmh

am7

D7

G

in der Galaxie Milchstraße, was 'ne Fahrt.

| cis0 | G/d E7 | am7 D | G D7 |

G

G7+/fis

G6/e

G/d

Uns're Galaxie allein enthält hundert Milliarden Sterne

G/d

G6/e

G7/f

D7/fis

sie ist hundert tausend Lichtjahre weit.

am7

am7

D7

am7

In der Mitte schlägt sie 16 Tausend Lichtjahre aus,

D7

D7

G

D7

Bei uns hier draußen ist sie nur 3 Tausend breit.

**G**                    **G7+/fis**                    **G6/e**                    **G7/d**

30 Tausend Lichtjahr sind's zum Galaxiezentrum,

**E**                    **E7**                    **am**

in 2 Millionen Jahren sind wir einmal rum.

**C**                    **cis0**                    **G/d**                    **E7**

Und unsere Galaxie ist eine von Millionen von Milliarden,

**am7**                    **D7**                    **G**

in diesem sich ausdehnenden Universum.

*Instrumental (¾ Takt)*

I E	E7+/dis	I E6/cis	E/h	I E6/cis	E7/d	I H7/dis	I
I H7/dis	f#m7/cis	I H7/dis	f#m7/cis	I H7/dis	f#m7/cis	I E	I
I E	E7+/dis	I E6/cis	E/h	I Cis	Cis7	I f#m	I
I A	am	I G		I D	G	I D7	I

**G**                    **G7+/fis**                    **G6/e**                    **G/d**

Das Universum ganz für sich, dehnt sich immer weiter aus,

**G/d**                    **G6/e** **G7/f** **D7/fis**

nimmt jede Richtung, die es nehmen kann.

**am7**                    **am7**                    **D7**                    **am7**

So schnell wie's geht, mit Lichtgeschwindigkeit, du verstehst,

**D7**                    **D7**                    **G**                    **D7**

das sind 'ne Milliarde Stundenkilometer, glaub nur dran.

**G**                    **G7+/fis**                    **G6/e**                    **G7/d**

Also erinn're dich, wenn du dich wieder klein und nutzlos fühlst

**E**                    **E7**                    **am**

wie schön unmöglich deine Geburt ist!

**C**                    **cis0**                    **G/d** **E7**

[: Bete darum, das es intelligentes Leben im All gibt,

**am7**                    **D7** **1. G** :| | **2. G** **C** **G**

hier auf der Erde ist noch immer alles Mist. :| Mist

Intro: **I Bb I Es I F7 I Bb D I****Bb**

Frau Lieselotte Meyer aus der Rosenstraße 8,

**Es**

die ist Samstag nacht um 3 Uhr früh erwacht,

**F7**

da hörte sie „Sieg heil“ und „Ausländer raus“,

**Bb**das schien, als wär das ganze in der Nähe von ihrem Haus. **D**

Frau Meyer ist erschrocken, traut ihren Ohren kaum,

und denkt, das ist doch hoffentlich nur ein böser Traum.

Da kneift sie sich ins Ohr, geht zum Fenster und sie sieht,

da steht doch was in Flammen und eine Gruppe Männer flieht.

Frau Meyer denkt nicht nach, sie macht so schnell sie kann.

Sie zieht sich ihre Jeans und ihr'n Kapuzen-Pulli an.

Mit Feuerlöscher unter'm Arm, so rennt sie aus dem Haus,

mit anderen zusammen kriegen sie das Feuer schließlich aus.

Zwischenspiel: **|: gm F gm D :| Bb**

So weit so gut, so schlecht, die Flammen sind gelöscht,

doch die Schweine die das waren, die ham'se nicht erwischt.

Der Anschlag galt den Geflüchteten, die hier erstmal wohnen.

In ihrem Land ist Krieg, deshalb sind sie von da geflohen.

Frau Meyer und die anderen, sie reden hin und her,

mit Englisch geht's ein bisschen, die Verständigung ist schwer.

Sie planen dennoch eine – Anti-Nazi-Front:

My name is Lieselotte, and I help you if you want.

Sie trinken noch 'nen Kaffee und sie reden allerlei,

nach einer guten Stunde kommt auch schon die Polizei.

„Hallo, ihr Bullen“, sagt da Frau Meyer „das ging jetzt aber fix.“

Ihr könnt gleich wieder fahren, von euch erwarten wir nix.“

*Zwischenspiel*

Die Bullen sind verdaddert aber gehen schließlich weg,  
die Geflüchteten sind irritiert und fragen nach dem Zweck.  
Jaja, sagt da Frau Meyer, diese Bullen, das merkt euch gleich.  
Die schützen hier die Reichen und nicht solche wie euch.

But you and me together, we are friends and so we move,  
we take some Gehwegplatten, and we put it on your roof.  
Und wenn die Nazis wieder komm, wenn die sich wirklich traun.  
Dann kriegen sie's von oben, und da werden die was staun.

Frau Meyer selbst, die hat noch, in der gleichen Nacht,  
einen alten Fahrradschlauch an ihr Fensterkreuz gemacht.  
Und Pflastersteine deponiert, sie sagt, „das muss jetzt sein,  
das ist die Super-Zwille, ich bin alt aber gemein!

*Zwischenspiel:* Alt und gemein! Alt und gemein!

Mein kleiner grüner KaktusStrophe I

**C**            **G+**            **C**            **G+**  
 Blumen im Garten, so zwanzig Arten,  
**C**                            **A7**  
 von Rosen, Tulpen und Narzissen,  
**dm**            **A7**            **dm**            **A7**  
 leisten sich heute die kleinsten Leute.  
**dm**                            **G7**            **G7**  
 Das will ich alles gar nicht wissen.

Refrain

**C**                    **C**                    **C**                    **G**  
 Mein kleiner grüner Kaktus steht draußen am  
 Balkon,  
**G**                    **G**                    **C**                    **G+**  
 hollari,            hollari,            hollaro!  
**C**                    **C**                    **C**                    **G**  
 Was brauch' ich rote Rosen, was brauch' ich  
 roten Mohn,  
**G**                    **G**                    **C**                    **C7**  
 hollari,            hollari,            hollaro!  
**F**                    **F**                    **C**                    **C**  
 Und wenn ein Bösewicht was ungezog'nes  
 spricht,  
**D**                    **D**                    **G**                    **G**  
 dann hol' ich meinen Kaktus und der sticht,  
 sticht, sticht.  
**C**                    **C**                    **C**                    **G**  
 Mein kleiner grüner Kaktus steht draußen am  
 Balkon,  
**G**                    **G**                    **C**                    **(G+)**  
 hollari, hollari, hollaro!

**Strophe II**

Man find't gewöhnlich die Frauen ähnlich  
den Blumen die sie gerne haben.

Doch ich sag täglich: Das ist nicht möglich,  
was soll'n die Leut' sonst von mir sagen.

***Refrain*****Strophe III**

Heute um viere klopft's an die Türe,  
nanu, Besuch so früh am Tage?

Es war Herr Krause vom Nachbarhause,  
er sagt: "Verzeih'n Se wenn ich frage:

Sie hab'n doch einen Kaktus auf ihrem klein'  
Balkon,

hollari, hollari, hollaro!

Der fiel soeben runter, was halten Sie davon?

Hollari, hollari, hollaro!

Er fiel mir auf's Gesicht obs' glauben oder nicht  
jetzt weiß ich, dass Ihr kleiner grüner Kaktus  
sticht.

Bewahr'n Sie Ihren Kaktus gefälligst anderswo,  
hollari, hollari, hollaro!"

Worte: Erich Kästner (1928) / Weise Carl Gottlieb Hering (1850)

## Morgen, Kinder, wird's nichts geben



1. Mor - gen Kin - der, wird's nichts ge - ben! Nur wer hat, kriegt noch ge - schenkt.  
 2. Doch ihr dürft nicht trau - rig wer - den, Rei - che ha - ben Ar - mut gern.  
 3. Lauft ein biss - chen durch die Stra - ßen, dort gibt's Weih - nachts - fest ge - nug.  
 4. Tan - nen - grün mit Os - ram - bir - nen; lernt drauf pfei - fen! Wer - det stolz!  
 5. Mor - gen Kin - der, wird's nichts ge - ben! Wer nichts kriegt, der kriegt Ge - duld!



Mut - ter schenk - te euch das Le - ben, das ge - nügt wenn man's be - denkt.  
 Gän - se - bra - ten macht Be - schwer - den, Pup - pen sind nicht mehr mo - dern.  
 Chri - ten - tum, vom Turm ge - bla - sen, macht die klein - sten Kin - der klug.  
 Reißt die Bret - ter von den Stir - nen, denn im O - fen fehlt's an Holz!  
 Mor - gen Kin - der lernt fürs Le - ben, Gott ist nicht al - lein dran Schuld.



Ein - mal kommt auch eu - re Zeit, mor - gen ist's noch nicht so weit.  
 Mor - gen kommt der Weih - nachts - mann, al - ler - ding nur ne - ben - an.  
 Kopf gut schüt - teln vor Ge - brauch! Oh - ne Christ - baum geht es auch.  
 Stil - le Nacht und heil - ge Nacht; weint, wenn's geht nicht, so dern lacht!  
 Got - tes Gü - te reicht so weit... Ach du lie - be Weih - nachts - zeit!

piano &amp; bass

**Morgen Kinder wird's nichts geben**Worte: *Erich Kästner (1928)*Weise: *Carl Gottlieb Hering (1850)***Intro/Interlude**

<b>Es</b>	<b>cm7</b>	<b>F7</b>	<b>Bb</b>	<b>gm</b>	<b>cm7</b>	<b>F7</b>	<b>F5+</b>
-----------	------------	-----------	-----------	-----------	------------	-----------	------------

<b>Bb</b>	<b>Es</b>	<b>cm7 F Bb</b>	<b>Bb gm</b>	<b>cm7 F</b>
-----------	-----------	-----------------	--------------	--------------

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| 1. Morgen Kinder wird's nichts geben!    | Nur wer hat kriegt noch geschenkt.    |
| 2. Doch ihr dürft nicht traurig werden,  | Reiche haben Armut gern               |
| 3. Lauft ein bisschen durch die Straßen, | dort gibt's Weihnachtsfest genug.     |
| 4. Tannengrün mit Osrambirnen;           | Lernt drauf pfeifen! Werdet stolz!    |
| 5. Morgen Kinder wird's nichts geben!    | Wer nichts kriegt, der kriegt Geduld! |

<b>Bb</b>	<b>Es</b>	<b>cm7 F Bb</b>	<b>Bb gm</b>	<b>cm7 F</b>
-----------	-----------	-----------------	--------------	--------------

Mutter schenkte euch das Leben,	das genügt wenn man's bedenkt.
Gänsebraten macht Beschwerden,	Puppen sind nicht mehr modern.
Christentum vom Turm geblasen,	macht die kleinsten Kinder klug.
Reißt die Bretter von den Stirnen,	denn im Ofen fehlt's an Holz!
Morgen Kinder lernt fürs Leben,	Gott ist nicht allein dran Schuld.

<b>Es</b>	<b>cm7</b>	<b>F7</b>	<b>Bb</b>	<b>gm</b>	<b>cm7</b>	<b>F7</b>	<b>Bb</b>
-----------	------------	-----------	-----------	-----------	------------	-----------	-----------

- |                                  |  |
|----------------------------------|--|
| Einmal kommt auch eure Zeit,     | morgen ist's noch nicht soweit.          |
| Morgen kommt der Weihnachtsmann, | allerdings nur nebenan.                  |
| Kopf gut schütteln vor Gebrauch! | Ohne Christbaum geht es auch.            |
| Stille Nacht und heilige Nacht;  | weint, wenn's geht nicht, sondern lacht! |
| : Gottes Güte reicht so weit...  | Ach du liebe Weihnachtszeit! :           |

# Moritat von Mackie Messer

Bertold Brecht

Kurt Weill

The image shows a musical score for the song 'Moritat von Mackie Messer'. It consists of two staves. The top staff is labeled 'Accordion' and the bottom staff is labeled 'Acc.'. Above the top staff, there are five chord symbols: C6, Dm6, Dm, G7, and C6. Above the bottom staff, there are four chord symbols: Am7, Dm6, G7, and C6. The music is written in a 4/4 time signature and features a mix of eighth and quarter notes, with some rests.

Und der Haifisch, der hat Zähne  
Und die trägt er im Gesicht  
Und Macheath, der hat ein Messer  
Doch das Messer sieht man nicht.

Und es sind des Haifischs Flossen  
Rot, wenn dieser Blut vergießt  
Mackie Messer trägt 'nen Handschuh  
Drauf man keine Untat liest.

An der Themse grünem Wasser  
Fallen plötzlich Leute um  
Es ist weder Pest noch Cholera  
Doch es heißt: Mackie geht um.

An'nem schönen blauen Sonntag  
Liegt ein toter Mann am Strand  
Und ein Mensch geht um die Ecke  
Den man Mackie Messer nennt.

Und Schmul Meier bleibt  
verschwunden  
Und so mancher reiche Mann  
Und sein Geld hat Mackie Messer  
Dem man nichts beweisen kann.

Jenny Towler ward gefunden  
Mit 'nem Messer in der Brust  
Und am Kai geht Mackie Messer  
Der von allem nichts gewußt.

Wo ist Alfons gleich, der Fuhrherr?  
Kommt er je ans Sonnenlicht?  
Wer es immer wissen könnte  
Mackie Messer weiß es nicht.

Und das große Feuer in Soho  
Sieben Kinder und ein Greis  
In der Menge Mackie Messer, den  
Man nichts fragt, und der nichts  
weiß.

Und die minderjähr'ge Witwe  
Deren Namen jeder weiß  
Wachte auf und war geschändet  
Mackie welches war dein Preis?

Denn die einen sind im Dunkeln  
Und die andern sind im Licht.  
Und man siehet die im Lichte  
Die im Dunkeln sieht man – nicht.

**msw wird ob**

*Intro:* | : **C** | **A7** | **dm** | **G7** : |

*Strophe:* | : **C** | **A7** | **dm** | **G7** : |

Wer löst den Stau?  
Schafft fahrscheinfreien ÖPNV?  
Wer rettet die Kultur?  
Belebt die Freie Szene nur?

*Der msw, der wird OB.  
Der msw, der wird OB.  
Der msw, der wird OB.  
Der msw, der wird OB.*

Wer lässt alle Bäume steh'n?  
Und Parks in voller Pracht erblüh'n?  
Wer erschafft die Fahrradstadt?  
Und macht für uns die Mieten platt?

*Der msw, der wird OB.  
Der msw, der wird OB.  
Der msw, der wird OB.  
Der msw, der wird OB.*

*Bridge:*

**E7**  
Und also kämpft der Tag für Tag  
**am**  
für uns für eine lebenswerte Stadt.  
**D7**  
Und deshalb find ich's voll okay,  
**G7**  
der msw, der wird OB!

*Ende:*

**C**                    **A7**                    **dm**                    **G7**  
So wünsch ich uns allen,                    der msw, der wird OB,  
**C**                    **A7**                    **dm**                    **G7**  
ja, das würd' mir gefallen,                    der msw, der wird OB,  
**C**                    **C7**                    **F**                    **fm**  
nun lasst uns die Verwaltung entern,                    und Dresden für die Zukunft ändern!  
**C**                    **F G C**  
Mit msw,                    als OB!

## Nazis im Haus

**Dm** **A<sup>7</sup>** **B<sup>b</sup>** **C<sup>7</sup>**

1. O - pa Fried-rich, Erd - ge-schoss, zeigt stolz sei - ne Or - den:  
 2. Für Oma Mül - ler, drit - ter Stock, ist der Flur zu voll - ge - schmiert.

**Dm** **A<sup>7</sup>** **B<sup>b</sup>** **B<sup>b</sup>** **C<sup>7</sup>**

Der Ami fiel uns in den Rücken, sonst hät-ten wir den Krieg nicht ver - lo - ren."  
 Graf-fities, bun - te Schmie - rer - reien, "unterm Füh- rer wär das si - cher nicht pas-siert!"

**Dm** **A<sup>7</sup>** **B<sup>b</sup>** **C<sup>7</sup>**

Herr Leh - mann aus dem ersten Stock spa - ziert mit seinem Schäfer - hund  
 Haus - wart Schmidt rei - nigt bald das kom - plet - te Haus

1. **Dm** 2. **F** **A<sup>7</sup>** **B<sup>b</sup>** **B<sup>b</sup>** **C<sup>7</sup>**

Der pisst in die Sand - ki - ste: "Da spie - len doch nur Tür - ken, na und!"  
 Ent - fernt al - le Graf - fi - ties bis auf eine "Aus - län - der raus!"

**Dm** **A<sup>7</sup>** **B<sup>b</sup>** **C<sup>7</sup>** 4x

Na - zis im Haus Ich halt es nicht mehr au - s.  
 Zie - ht doch al - le au - s.  
 Ich schmeiß euch al - le raus.

**F** **A<sup>7</sup>** **B<sup>b</sup>** **C<sup>7</sup>**

**F** **A<sup>7</sup>** **dm** **G<sup>7</sup>**

**B<sup>b</sup>** **C<sup>7</sup>** **F**

# Nur Nicht Aus Liebe Weinen Chords

## by Annenmaykantereit

+ -----  
 | Ultimate Guitar Tabs Archive - your #1 source for tabs!  
<http://www.ultimate-guitar.com/>

+ Over 800,000 guitar, guitar pro and bass tabs! Also lessons  
 | columns and guitar forums!  
 | -----

Chords are played baré, I recommend doing that too for the  
 A, so I put in brackets at least in the Bridge.  
/>
 V1:

Es ist ja ganz gleich, <sup>Am</sup>  
 E <sup>Am</sup>  
 wen wir lieben, ~~Am7~~ <sup>B</sup>  
 und wer uns das Herz einmal bricht. <sup>E</sup>  
 Am <sup>Am</sup>  
 Wir werden vom Schicksal getrieben  
 Dim ~~Am7~~ <sup>am</sup>  
 und das Ende ist immer Verzicht. <sup>Ed</sup>

V2: <sup>Am</sup>  
 Wir glauben und hoffen und denken, <sup>Am</sup>  
 Dim ~~Am7~~ <sup>B</sup>  
 daß einmal ein ~~ander~~ <sup>ander</sup> geschieht, <sup>E</sup>  
 Am <sup>Am</sup>  
 doch wenn wir uns dann verschenken  
 Dim ~~Am7~~ <sup>am</sup>  
 ist es das alte Lied: <sup>Ed</sup>

Refrain:

http://tabs.ultimate-guitar.com/

http://www.ultimate-guitar.com/

*ac*

Nur nicht aus Liebe weinen, <sup>G</sup>  
 es gibt auf Erden nicht nur den einen. <sup>C</sup>  
 es gibt so viele auf dieser Welt <sup>Am</sup>  
 E <sup>Am</sup>  
 ich liebe jeden, der mir gefällt! <sup>Dim</sup>  
 Am Und darum will ich heut' Dir gehören, <sup>C</sup>  
 Du sollst mit Treue und Liebe schwören, <sup>F</sup>  
 wenn ich auch fühle, es muß ja Lüge sein, <sup>Am</sup>  
 E <sup>Am</sup>  
 ich Lüge auch und bin Dein.

(Bridge - here the offbeat starts: *↳ Skope*)

<sup>Am</sup> Wir kamen von Süden und Norden <sup>E</sup>  
 Dim ~~Am7~~ <sup>B</sup> mit Herzen so fremd und so stumm <sup>Am</sup>  
 Am <sup>Am</sup>  
 so bin ich die Deine geworden <sup>Dim</sup>  
 Dim ~~Am7~~ <sup>B</sup> und ich kann Dir nicht sagen warum. <sup>Am</sup>  
 Am <sup>Am</sup>  
 Denn als ich mich an Dich verloren, <sup>Dim</sup>  
 Dim ~~Am7~~ <sup>B</sup> hab' ich eines anderen gedacht. <sup>Am</sup>

So war die Lüge geboren <sup>Am</sup>  
 Dim ~~Am7~~ <sup>B</sup> schon in der ersten Nacht. <sup>Am</sup>

Refrain:

Am Nur nicht aus Liebe weinen, <sup>Dim</sup>  
 es gibt auf Erden nicht nur den einen. <sup>G</sup>

<b>Intro</b>	<b>dm</b>	<b>A7</b>	<b>dm</b>	<b>A7</b>	<b>gm</b>	<b>A7</b>	<b>dm</b>	<b>A7</b>
--------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>Verse 1</b>	<b>dm</b>	<b>A7</b>	<b>dm</b>	<b>A7</b>	<b>gm</b>	<b>A7</b>	<b>dm</b>	<b>A7</b>
----------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Pa – leńc, pa – leńc, ten musy pity byś! (Daj mě hyšći jaden)

<b>dm</b>	<b>A7</b>	<b>dm</b>	<b>A7</b>	<b>gm</b>	<b>A7</b>	<b>dm</b>	<b>C7</b>
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Pa – leńc, pa – leńc, ten musy pity byś!

<b>F</b>	<b>C</b>	<b>gm</b>	<b>E7</b>	<b>A7</b>
----------	----------	-----------	-----------	-----------

Gaž ja njamam paleń – ca, mě ga bóli wutšo – ba.

<b>dm</b>	<b>A7</b>	<b>dm</b>	<b>A7</b>	<b>gm</b>	<b>A7</b>	<b>dm</b>	<b>(A7)</b>
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-------------

Pa – leńc, pa – leńc, ten musy pity byś!

**Verse 2** Piwo, piwo, to musy pite byś! (Daj mě hyšći jedno)

Piwo, piwo, to musy pite byś!

Gaž ja njamam piwa dosć njamógu mě mócy rość.

Piwo, piwo, to musy pite byś!

**Verse 3** Winko, winko, to pił jo gnadny kněz.

Winko, winko, to pił jo gnadny kněz.

Něnt smy kněza wugnali, winko sami wupili.

Winko, winko, to pił jo gnadny kněz.

**Verse 4** Łužyca, Łužyca, ta musy serbska byś!

Łužyca, Łužyca, ta musy serbska byś!

Gaž ja njamam Łužycu, to ja randalěruju!

Łužyca, Łužyca, ta musy serbska byś!

**hidden** Antifa, antifa, ta musy móčna byś.

Antifa, antifa, ta musy móčna byś.

Gaž ja njamam antifu, njamógu piś w pokoju.

Antifa, antifa, ta musy móčna byś.

**1. Strophe:**

**am** Auto fahren mag ich nicht  
**G** Autos, die sind laut und schlecht  
**F** unbeherrschbar außerdem,  
**E** Autofahren, unbequem,  
**am** Und das beste Beispiel ist:  
**G** der Reißverschlussverfahren–Mist.  
**F** Mehr gibt's dazu nicht zu sagen.  
**E** Lied aus, fertig, bis die Tage.  
 – *Generalpause*  
 – *Nein, nein, moment:*

**Refrain:**

**C em** Sommer, Hitze und kühles Nass,  
**F G** Samba, fühlst du den Rhythmus satt.  
**C em** Winter, Sauna und Sonnenschein,  
**F G C** Samba mit mir, tagaus tagein.

**2. Strophe:**

**am** Stehst vorm Ofen, willst was kochen,  
**G** Rezept ist da, das Kochbuch offen.  
**F** Setzt das Wasser auf im nu,  
**E** greifst Basmatireis dazu.  
**am** Und während du ins Büchlein schaut,  
**G** verteilt sich der Reis im Haus.  
**F** Und du raufst dir an den Haaren,  
**E** jepp, es fehlt ein Reis–Verschluss–Verfahren.

**Refrain:**

**C em** Sommer, Hitze und kühles Nass,  
**F G** Samba, fühlst du den Rhythmus satt,  
**C em** Winter, Sauna und Sonnenschein,  
**F G C** Samba mit mir, tagaus tagein.

**3. Strophe:**

**am** Der Stress steht dir bis unters Kinn  
**G** der Kopf muss frei, wie kriegst du's hin?  
**F** Hast schon geatmet und yogiert,  
**E** vielleicht musst meditier'n probier'n:  
**am** Du nimmst dir Reis, den ungekochten,  
**G** legst Korn um Korn, fast wie verflochten  
**F** Reis–Verschluss, bist du dabei?  
**E** Warum heißt's aber Reis–Verschluss  
 und nicht Reis–Frei?  
 – *Wegen „Kopf frei“ und so...*

**Refrain:**

**C em** Sommer, Hitze und kühles Nass,  
**F G** Samba, fühlst du den Rhythmus satt.  
**C em** Winter, Sauna und Sonnenschein,  
**F G C** Samba mit mir, tagaus tagein.

**4. Strophe**

**am** Kennt ihr noch Rio, diesen Reiser  
**G** ein wahrlich großer Deutschrock–Meister  
**F** auch Punk und Funk gab's auf die Ohren  
**E** doch eines ging auf Zeit verloren.  
**am** Denn als es sich dem Ende währte  
**G** erschall mit dröhnender Trompete  
**F** ein Klang mit mächtig laut Gebahren  
**E** die Reiser–Schluss–Fanfaren.

**Refrain 2x**

**C em** Sommer, Hitze und kühles Nass,  
**F G** Samba, fühlst du den Rhythmus satt,  
**C em** Winter, Sauna und Sonnenschein,  
**F G C** |: Samba mit mir, tagaus tagein. :| **Ende 3x**

**G** **C** **C7**  
 Probier's mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit

**G** **A7** **am** **D7**  
 Jagst du den Alltag und die Sorgen weg.

**G** **C** **C7**  
 Und wenn du stets gemütlich bist, dir etwas appetitlich ist,  
**G** **am** **D7** **G**  
 dann nimm es dir egal von welchem Fleck.

**D7** **G**  
 Was soll ich woanders, wo's mir nicht gefällt?

**D7** **G** **G7**  
 Ich gehe nicht fort hier, auch nicht für Geld.

**C** **am** **hm** **em**  
 Die Bienen summen in der Luft, erfüllen sie mit Honigduft,  
**am7** **am7** **D7** **D7**  
 Und schaust du unter den Stein, erblickst du Ameisen, die hier gut gedeih'n.

Probier mal zwei, drei, vier.

**C** **D7** **G**  
 Denn mit Gemütlichkeit kommt auch das Glück zu dir!

**D7** **G**  
 Es kommt zu dir!

Probiere's mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit  
**G C C7**  
 Vertreibst du deinen ganzen Sorgenkram.  
**G A7 am D7**

Und wenn du stets gemütlich bist, dir etwas appetitlich ist,  
**G C C7**  
 dann nimm es dir egal woher es kam.  
**G am D7 G**

Na und pflückst du gerne Beeren und du piekst dich dabei,  
**D7 G G7**  
 Dann laß dich belehren: Schmerz geht vorbei!

Du mußt bescheiden aber nicht gierig im Leben sein, sonst tust du dir weh,  
**C am hm em**  
 Du bist verletzt und zahlst nur drauf, darum pflücke gleich mit dem richt'gen Dreh!  
**am7 am7 D7 D7**

Hast du das jetzt kapiert?

Denn mit Gemütlichkeit kommt auch das Glück zu dir!  
**C D7 G**  
**D7 G**  
 Es kommt zu dir!

# RAUCH-HAUS-SONG

Musik + Text  
Möbius

DER MARI-ANNENPLATZ WAR BLAU SOVIEL BULLEN WAR'DA UND MENSCH MEIER MUSSTE HEULEN DAS WAR  
 WOHL DAS TRÄN'GAS (UND ER FRAGTE IRGENDEN' - SAG MAL IST HIER HEUT ENFEST SOWAS ÄHNLICHES  
 SAGTE EINER DAS BE-THANIEN WIRD BESETZT WIRD AUCH ZEIT SAGTE MENSCH MEIER STAND JA  
 LANGE GENUG LEER ACH, WIE SCHÖN WÄR DOCH DAS LEBEN GÄB ES KEINE POLLUS MEHR- DOCH DER  
 EINSATZLEITER BRÜLTE RÄUMT DEN MARIANNEN - PLATZ DAMIT MEINE KNÜPPELGARDE- GENUG  
 PLATZ ZUM KNÜPPELN HAT - DOCH DIE LEUTE IM BESETZTEN HAUS RIEFEN:  
 IHR KRIEGT UNS HIER NICHT RAUS DAS IST UNSER HAUS SCHMEISST DOCH ERSTMAL  
 SCHMIDT UND PRESS UND MOSCH AUS KREUZBERG RAUS - DER SE-



Der Mariannenplatz war blau  
 Soviel Bullen war'n da  
 Und Mensch Meier mußte heulen  
 Das war wohl das Tränengas  
 Und er fragte irgendeinen:  
 »Sag mal, is hier heut 'n Fest?«  
 »Sowas ähnliches«, sagt einer  
 »Das Bethanien wird besetzt.«  
 »Wird auch Zeit«, sagte Mensch Meier  
 »Stand ja lange genug leer.  
 Ach, wie schön wär doch das Leben,  
 gäb es keine Pollies mehr.«  
 Doch der Einsatzleiter brüllte:  
 »Räumt den Mariannenplatz,  
 Damit meine Knüppelgarde  
 Genug Platz zum Knüppeln hat!«

Doch die Leute im besetzten Haus  
 Riefen: »Ihr kriegt uns hier nicht raus!  
 Das ist unser Haus – schmeißt doch endlich  
 Schmidt und Press und Mosch aus Kreuzberg raus!«

Der Senator war stinksauer,  
 Die CDU war schwer empört,  
 Daß die Typen sich jetzt nehmen,  
 Was ihnen sowieso gehört.  
 Aber um der Welt zu zeigen,  
 Wie großzügig sie sind,  
 Sagten sie: »Wir räumen später,  
 Und lassen se heut erst mal drin.«  
 Und vier Monate später stand in  
 Springers heißem Blatt,  
 Daß das Georg-von-Rauch-Haus  
 eine Bombenwerkstatt hat  
 Und die deutlichen Beweise  
 war'n zehn leere Flaschen Wein,  
 Und zehn leere Flaschen können schnell  
 Zehn Mollies sein

Doch die Leute im Rauch-Haus  
 Riefen: »Ihr kriegt uns hier nicht raus,  
 Das ist unser Haus – wenn ihr Bombenleger sucht  
 schmeißt doch die Amis raus!«

Letzten Montag traf Mensch Meier  
 In der U-Bahn seinen Sohn  
 Der sagt: »Die woll'n das Rauch-Haus räumen,  
 Ich muß wohl wieder zuhause wohn'!«  
 »Is ja irre«, sagt Mensch Meier  
 »Sind wir wieder einer mehr  
 In unsrer Zwei-Zimmer-Luxus-Wohnung  
 und das Bethanien steht wieder leer!  
 Sag mir eins: Ham' die da oben  
 Stroh oder Scheiße in ihr'm Kopp?  
 Die wohn' in den schärfsten Villen,  
 unsereins im letzten Loch!  
 Wenn die das Rauch-Haus wirklich räumen,  
 bin ich aber mit dabei  
 Und hau dem ersten Bullen der da aufkreuzt,  
 Was auf seine Fingerlein!  
 Und ich schrei's laut: »Ihr kriegt uns hier nicht raus!  
 Das ist unser Haus – schmeißt doch endlich  
 Schmidt und Press und Mosch aus Kreuzberg raus!«

**UNS  
 BRAUCHT  
 NIEMAND  
 ZU  
 KONTROLLIEREN  
 WIR  
 KÖNNEN  
 UNS  
 SELBST  
 ORGANISIEREN**



SUMMEN!!!

NAIIIN

SAGE NEIN! (KONSTANTIN WECKER)

Strophe 1:

Wenn Sie jetzt ganz unverhohlen  
Wieder Nazilieder johlen  
Über Juden Witze machen  
Über Menschenrechte lachen.  
Wenn sie dann in lauten Tönen  
Saufend ihre Dummheit frönen  
Denn am Deutschen hinterm Tresen  
Muss nun mal die Welt genesen  
Dann steh auf und misch dich ein,  
Sage "NEIN!"

ah ach  
E  
E  
ah  
ah  
E  
F d  
F d  
F E  
ah

Strophe 2:

Und wenn aufgeblasene Herren  
Dir galant den Weg versperren,  
Ihre Blicke unter lallen  
Nur in deine Ausschnitt fallen.  
Wenn sie prahlen von der Alten,  
Die sie sich zu Hause halten.  
Denn das Weib ist nur was Wert,  
Wie dereinst an Heim und Herd  
Tritt nicht ein in den Verein,  
Sage "NEIN!"

ah  
E  
E  
ah  
ah  
E  
F d  
F d  
F E  
ah

Meistens rückt dann ein Herr Wichtig  
Die Geschichte wieder richtig  
Faselt von 'ner Auschwitzlüge  
Leider kennt man's zur genüge  
Mach dich stark und bring dich ein  
Zeig es diesem dummen Schwein,  
Sage "NEIN!"

ah ach  
E  
E  
ah  
F d  
F d  
E  
ah

Und wenn sie an deiner Schule  
Plötzlich lästern über Schwule,  
Schwarze Kinder spüren lassen  
Wie sie andre <sup>Menschen</sup> Rassen hassen.  
Lehrer anstatt auszusterben,  
Deutschland wieder braun verfärben.  
Dann hab keine Angst zu schreien  
Sage "NEIN!"

ah  
E  
E  
ah  
ah  
E  
F E  
ah

Refrain:

Ob als Penner oder Sänger,  
Bänker oder Müßiggänger.  
Ob als <sup>schüler</sup> Priester oder Lehrer,  
Hausfrau oder Straßenkehrer.  
Ob du 6 bist oder 100,  
Sei nicht nur erschreckt verwundert:  
Tobe! Zürne misch dich ein,  
Sage: "NEIN!"

F  
C/E  
d  
am/c  
B  
am  
F E  
ah

Refrain:

Ob als Penner oder Sänger,  
Bänker oder Müßiggänger.  
Ob als <sup>schüler</sup> Priester oder Lehrer  
Hausfrau oder Straßenkehrer.  
Ob du 6 bist oder 100  
Sei nicht nur erschreckt verwundert.  
Tobe! Zürne! misch dich ein,  
Sage "NEIN!"

F  
C/E  
d  
am/c  
B  
am  
F E  
ah

Sage NEIN!  
Sage NEIN!  
SAGE NEIN!

Marshall B. Rosenberg

**See Me Beautiful (simple)**

C C C C  
 See me beautiful, look for the best in me  
 F F F F  
 That's what I really am and all I want to be  
 C C G G  
 It may take some time It may be hard to find  
 C C C C  
 But see me beautiful

C C C C  
 See me beautiful, each and evry day  
 F F F F  
 Could You take a chance? Could You find a way?  
 C C G G  
 To see me shining through In ev'ry thing I do  
 C C C C  
 And see me beautiful

*repeat one time*

**See Me Beautiful (extended)**

C C C C  
 See me beautiful, look for the best in me  
 F F F F  
 That's what I really am and all I want to be  
 C C G G  
 It may take some time It may be hard to find  
 C C G G  
 But see me beautiful

C C C C  
 See me beautiful, each and evry day  
 F **dm** F F  
 Could You take a chance? Could You find a way?  
 C C G F  
 To see me shining through In ev'ry thing I do  
 C C G G  
 And see me beautiful

C F C C  
 See me beautiful, look for the best in me  
 F **dm** F F  
 That's what I really am and all I want to be  
 C **am** G F  
 It may take some time It may be hard to find  
 C F C G  
 But see me beautiful

C F C C  
 See me beautiful, each and evry day  
 F **dm** F F  
 Could You take a chance? Could You find a way?  
 C **am** G F  
 To see me shining through In ev'ry thing I do  
 C F C  
 And see me beautiful

**Schwarzparken***Intro Klavierbass: g a h*Strophe 1

**C** **A7**  
 Es war einmal ein kleiner Nazi  
**dm** **F** **G**  
 den ärgerte ein kleines Problem  
**C** **A7**  
 die Leute fuhr'n Bahn ohne Fahrschein  
**dm** **F** **G**  
 das konnte so nicht weiter geh'n  
**E7**  
 In den 30ern die Ticketautomaten  
**A7**  
 da gab's kein Automatenbetrug  
**D7**  
 drum schuf der Nazi einen Paragraphen  
**G7**  
 und schrieb ihn in das Strafgesetzbuch.

Refrain

|: **F** **C** **G** **C** :| **G+**  
 |: Schwarzfahr'n ist Schwarzfahr'n :|

Strophe 2

**C** **A7**  
 Es war einmal ein kleiner FDPler  
**dm** **F** **G**  
 der fuhr mit seinem Auto gern herum  
**C** **A7**  
 und weil Rumpfah'r'n schon so viel Geld kostet  
**dm** **F** **G**  
 soll Stehen kostenfrei sein, wär ja dumm.  
**E7**  
 Er gewöhnte sich ans kostenfreie Abstellen,  
**A7**  
 und merkte Parkgebühren eher nicht,  
**D7**  
 als Ordnungswidrigkeit ist Falschparken nicht  
 teuer  
**G7**  
 die paar Euros fallen bei ihm nicht ins Gewicht.

Refrain

|: **F** **C** **G** **C** :| **G+**  
 |: Falschparken, das ist nur falschparken :|

Strophe 3

**C** **A7**  
 Max, der hat zwei Kinder  
**dm** **F** **G**  
 das Geld ist jeden Monat äußerst knapp.  
**C** **A7**  
 Neulich musste er sich dann entscheiden,  
**dm** **F** **G**  
 gibt er's für Schulbücher oder's Bahnticket ab.  
**E7**  
 Natürlich wurde er dann kontrolliert,  
**A7**  
 kein Geld heißt sieben Tage Ersatzhaft.  
**D7**  
 Seine Kinder können in der Schule lernen,  
**G7**  
 seinen Job ist er jetzt los - na zauberhaft.

Refrain

|: **F** **C** **G** **C** :| **G+**  
 |: Falschfahr'n, das ist nur Falschfahr'n :|

Strophe 4

**C** **A7**  
 Lotte flucht schon wieder leise vor sich hin  
**dm** **F** **G**  
 ein Zettel an der Scheibe Unheil droht,  
**C** **A7**  
 für'n Parkplatz würd' sie schon paar Euro  
 zahlen  
**dm** **F** **G**  
 allein, frei ist keiner, s'bleibt das Parkverbot.  
**E7**  
 Das sind doch viel zu wenig Parkplätze  
**A7**  
 mehr Platz für's Auto, ja das wäre fein.  
**D7**  
 wo sonst soll sie ihr Auto denn auch hinstell'n,  
**G7**  
 dann kost's halt 15 Euro, muss ja sein.

Refrain

|: **F** **C** **G** **C** :|  $\overline{1.} \quad \overline{2.}$  **h0**  
 |: Schwarzparken, das ist schwarzparken :|

Bridge**cm**  
||||

**cm**  
Leute, ich kann es nicht verstehen,  
**fm**  
die Bahn fährt mit und ohne Max,  
**G**  
es doch nunmal völlig übertrieben  
**cm**  
Haft für 'nen unbezahlten Sitzplatz!  
**cm**  
Hingegen Lotte und ihr fettes Auto  
**fm**  
2 mal 5 Meter öffentlicher Platz,  
**G**  
wo Kinder spielen, Fahrräder fahr'n sollten,  
**C** **C7**  
das kost' nur 'nen paar Euro, das ist krass!

**fm**  
Max und Lotte, die Lotte und der Max,  
**cm**  
für beide gibt's ne Lösung, die ist schlau:  
**G**  
Statt Haftanstalten oder keinen Parkplatz,  
**C** **C7 rit.**  
Wir brauchen den fahrscheinfreien ÖPNV!

**F**  
Ich hör' jetzt einige los unken:  
**C**  
„Das ist doch viel zu teuer, das geht nicht!“  
**G**  
22 haben wir jedoch bewiesen,  
**G** **G+**  
dass das mit 10 Mill. ganz gut möglich ist!

Ende

**C** **A7**  
Und die, die doch ihr Auto brauchen,  
**dm** **F** **G**  
für'n Job, die Familie oder mehr,  
**C** **A7**  
die sollten ganz besonders und mit Nachdruck,  
**dm** **F** **G**  
ihn fordern, den kostenfreien Nahverkehr.

**C** **A7**  
Denn je mehr Menschen diesen dann auch  
nutzen,  
**dm** **F** **G**  
je weniger fahr'n Auto, das ist schlau.  
**C** **A7**  
So gibt's dann wieder freie Plätze,

**F**  
durch den fahrschein\_\_\_\_\_

**G**  
fahrscheinfreien\_\_\_\_\_

**cc bb aa asas g**  
ÖPNV\_\_\_\_\_

*Bass: g a h c*

fahrscheinfrei

**C13**

Intro	: dm	am	Bb	F	C	:
-------	------	----	----	---	---	---

Verse 1	: dm	am	gm	F	C	:
---------	------	----	----	---	---	---

english	Borders are insane		outlines in your brain			
	Magic of the old,		stupid, silly, odd.			
	Don't believe in it,		don't listen to it,			
	F	A7	Bb	C6	C7 (break)	
	Magic of the new:		borderless, yahoo!			

Chorus	: F	C	Bb	F	C	:
--------	-----	---	----	---	---	---

Kill the borders not the people,	sink the borders not the people.
erase the borders not the people	no more borders, happy people!
Kill the borders not the people,	sink the borders not the people.
erase the borders not the people	no more borders, happy people!

Bridge	: dm	am	Bb	F	C	:
--------	------	----	----	---	---	---

Verse 2	: dm	am	gm	F	C	:
---------	------	----	----	---	---	---

日本語	こっきょうはくるった		あたまのなかのりんかく			
	Kok-kyou wa kurutta		A tama <u>no</u> naka no ri-n kaku			
	ふるぼけてばかげた		まぬけできみょうなまほう			
	Furu bokete baka geta		Ma <u>nukede</u> kimi-younamaho			
	それをしんじしちやいけな		それをきいてはいけな			
	Sore o <u>shin</u> -ji shi-cha ike-na-i		Sore o <u>kite</u> wa ike-na-i			
	F	A7	Bb	C6	C7 (break)	
	あたらしいまほうさ		ぼーだーれすやっほー!			
	Atarashi ma ho sa		Bōdāres yahho~!			

## Chorus

Solo	dm		am		Bb		F	C
	dm		am		Bb		F	C
	dm		am		Bb		F	C
	F	A7	Bb	Bb	C	C7		

## Chorus

Bridge	: dm	am	Bb	F	C	:
--------	------	----	----	---	---	---

Verse 3	: dm	am	gm	F	C	:
---------	------	----	----	---	---	---

deutsch	Grenzen sind gemalt		Umrisse im Kopf			
	Nur Magie von alt		dämlich und bekloppt!			
	Glaube nicht daran		höre nicht da drauf			
	F	A7	Bb	C6	C7 (break)	
	Die Magie lass los		alles grenzenlos!			

## Chorus

## Chorus

**Spätverkauf**Intro

**F6 fis0 C7+ A79-**  
**dm7 G7 C7+9 c0 dm7 G7**

Strophe**C6**

All mein Bier

**E7**

kauf ich im Spätshop hier,

**A7**

dazu 'nen Wein,

**dm**

na da sag ich nicht Nein.

**E7**

Da ich rauch,

**am**

nehm ich nen Pepe auch

**D7**

und 'nen Schnaps

**dm7 G+**

dafür ist immer Platz.

**C**

Ach guck mal an,

**E7**

du sitzt ja nebenan.

**A7**

Trink mer drauf! Der Abend nimmt

**dm**

seinen Lauf.

**F fm**

Schön ist es hier,

**C****A7**

ich nehm noch nen Bier.

**dm****G****C cis0 dm7 G7**

Die Welt ist mein Spätverkauf.

Solo*Melodie und Harmonik von »All of Me«*Strophe**C6**

All mein Bier

**E7**

trinke ich gern mit dir.

**A7**

Noch 'nen Schnaps

**dm**

dafür ist immer Platz.

**E7**

Es ist schon zwei.

**am**

Das ist doch einerlei!

**D7**

Bald ist's vier!

**dm7 G+**

Gib mir mal noch ein Bier.

**C**

Mein Schädel schmerzt.

**E7**

Dafür glüht mir das Herz.

**A7**

Späti mein, das wird wohl der

**dm**

Abschied sein.

**F fm**

Ich geh nach Haus,

**C****A7**

der Abend ist aus.

**dm****G**

Bis bald, du mein Späti -

**dm****G**

Bis bald, du mein Späti -

**dm****G****Bb H C6**

Bis bald, du mein Spätverkauf!

Intro: |: F | am | Bb | C :|

Strophe 1

**F** **am**  
Die Katze blau wie Grashalmsaft  
**Bb** **C**  
Wasser grau viel Freude schafft  
**F** **am**  
Hund und Huhn aus Lethargie  
**Bb** **C**  
Bunt und kühn die Harmonie.

**F** **am**  
Wellen rund wie andersgleichen  
**Bb** **C**  
Quallen sind am Frösche laichen  
**F** **am**  
Grün der Bär und heiß der Wald  
**Bb** **C** **C**  
die Sonne hell, es ist soweit:

Chorus

**F** **A** **dm** **C**  
Tanz Tanz Tanz Tanz  
**F** **A** **dm** **C**  
Spring Spring Spring Spring  
**F** **A** **dm** **C**  
Tanz Tanz Tanz Tanz  
**F** **A** **dm** **C** **C**  
Hüpf Hüpf Hüpf Hüpf

Strophe 2

**F** **am**  
Pinienwald nah an der Wüste  
**Bb** **C**  
Schuppen zart wie frischer Schnee  
**F** **am**  
Drache – Springmaus – Ozean  
**Bb** **C**  
mit schwarzem Fell, juchhe!

**F** **am**  
Biwafrucht auf Mamboden  
**Bb** **C**  
Suche, finde, nichts verboten.  
**F** **am**  
Lange Pause, Tusch in Moll  
**Bb** **C** **C**  
Tanz des Mondes, ach wie toll!

|: Chorus :|Strophe 3

**F** **am**  
Rosa Rock im Regenschein  
**Bb** **C**  
Tropfen klar im Sonnenhain  
**F** **am**  
Maulwurf sagt dir: Gute Nacht,  
**Bb** **C**  
bald ist der Mond zuhaus.

**F** **am**  
Orangenumbrau, indigo,  
**Bb** **C**  
Dichter war der Wiesenfloh.  
**F** **fm**  
Es grölen laut zum Tanze.  
**Bb** **C** **C**  
die Sonne und die Katze \_\_\_\_\_

|: Chorus :|

## # Unter dem Pflaster liegt der Strand (Schneewittchen)

65

### [Verse]

G                   em  
Komm lass dich nicht erweichen,  
am                   D  
bleib hart an deinem Kern,  
G                   em  
rutsch nicht in ihre Weichen,  
am                   D  
treib dich nicht selbst dir fern.

C                   am  
Komm lass dich nicht erweichen,  
dm                   G  
bleib hart an deinem Kern,  
C                   am  
rutsch nicht in ihre Weichen,  
dm                   G  
treib dich nicht selbst dir fern.

### [Chorus]

gm           F  
Unter dem Pflaster,  
          gm F           gm  
(ja) da liegt der Strand,  
gm           F  
komm rei auch du  
          gm   F           gm G  
ein paar Steine aus dem Sand.

cm           Bb  
Unter dem Pflaster,  
          cm Bb           cm  
(ja) da liegt der Strand,  
cm           Bb  
komm rei auch du  
          cm   Bb           cm C  
ein paar Steine aus dem Sand.

2. Komm lass die nicht erzählen,  
was du zu lassen hast.  
Du kannst doch selber wählen,  
nur langsam, keine Hast.
3. Zieh' die Schuhe aus,  
die schon so lang dich drücken.  
Lieber barfuß lauf,  
aber nicht auf ihren Krücken.
4. Dreh' dich und tanz,  
dann könn'n sie dich nicht packen.  
Verscheuch' sie ganz  
mit deinem lauten Lachen.
5. Die größte Kraft  
ist deine Phantasie.  
Wirf die Ketten weg  
und schmeiß sie gegen die,  
die mit ihrer Macht  
deine Kräfte brechen wollen.

**Was ich brauche**

(frei nach Robert Gwisdek/Käptn Peng „Gelernt“, [kreismusik.de](http://kreismusik.de))

**Gm Es D D**

Ich hab gelernt zu schauen, was die anderen brauchen  
ihre Bedürfnisse zu kennen, alle ihr Launen  
zu bestätigen, woran sie glauben,  
Ich hab gelernt zu flüstern, während andere fauchen.

Ich sage nicht viel, gehöre zu den Schlaunen  
die um sich schauen und sehr viel staunen.  
War jemand traurig, fing ich an ihn aufzubauen.  
Ich wurde beliebt, begann ihnen zu trauen.

Ich habe gelernt zu geben, ohne was zu kriegen,  
weil alle ja die Gebenden so lieben.  
Denn wer nett ist wird meistens nett behandelt  
und nett hat sich schon immer schnell in Scheiße verwandelt.

**STOP!**

**Bb** Ich will lernen zu sagen, was ich brauche,  
**Es** nicht stets und ständig abzutauchen.  
**F** Nicht immer nur spüren, was die anderen wollen,  
**D** mir selbst einfach mehr Respekt zu zollen.

**Bb** Was ich brauche, will ich zeigen,  
**Es** will bei mir und meinen Bedürfnissen bleiben,  
**F** um daraus dann mit voller Kraft  
**D** zu schöpfen, was das Leben schafft.

**Gm Es D D**

Ich mach mir Vorwürfe, warum ich nicht glücklich bin  
und suche weiter nach dem Lebenssinn.  
Ich suche nach Wärme, will Nähe binden,  
durch dieses Binden, werde ich sie niemals finden.

Ich gebe und gebe und bin drauf stolz,  
 ein Stolz – gebaut aus morschem Holz.  
 Ich hab damit einen Palast gebaut,  
 und merke nicht, wie das Fundament abhaut.

Ich treff ein Mädchen, denke ‚Diesmal klappts‘  
 ich versteck mich in mir, geb mir keinen Platz.  
 Ich schäm mich für das, was in mir ist,  
 doch das ist das, was ich vermiss.

**Solo: Gm Es D D**

Ich bedank mich dafür, das mich jemand sieht,  
 sowas braucht ein Mensch, der vor sich selber flieht.  
 Ich trau mich nicht, selbst zu fühlen,  
 es tut weh, ständig sich selbst zu spüren.

**Gm** Doch was du brauchst, wird dir niemand nehmen!  
**F** Wer du bist, kann dir niemand geben!  
**Es** Was du suchst, wird dir nie jemand zeigen!  
**D** Was du glaubst, wird die niemand beweisen!

**Gm** Ich will lernen zu sagen, was ich brauche,  
**Es** nicht stets und ständig abzutauchen.  
**D** Nicht immer nur spüren, was die anderen wollen,  
**D** mir selbst einfach mehr Respekt zu zollen.

**Bb** Was ich brauche, will ich zeigen,  
**Es** will bei mir und meinen Bedürfnissen bleiben,  
**F** um damit dann mit voller Kraft  
**D** mir zu zeigen, was ich damit erschaff!

**Bb** Was ich brauche, will ich zeigen,  
**Es** will bei mir und meinen Bedürfnissen bleiben,  
**F** um damit dann mit voller Kraft  
**D** euch zu zeigen, was ich damit erschaff...

## # Wohlstandszaun

- D7 In Berlin herrscht Bombenstimmung  
die Party die ist geil.  
G7 Die Ratten tanzen Ragtime  
hier jazzt die Polizei.
- C7 Der Sponsor ist Finanzamt  
und draußen auf dem Klo,  
F7 da kotzt ein Steuerzahler,  
A7 der hebt noch das Niveau.
- D7 Und unten an der Theke  
trifft sich die Hautevolee.  
G7 Es riecht nach Schweiß mit Lagerfeld  
aus heftigem Dekolleté.

Tobias Schöne ist vor  
ein paar Jahren  
verstorben. Hiermit sei  
seine Musik und er im  
Gedächtnis gehalten.

dm7 A7  
Der Sekt ertränkt Gehirne [[alt. trübt](#)]

dm7 A7  
geprügelt wird der Clown.

F E Es D  
Wir fühl'n uns wohl wie eine Sau  
C7 F  
hinter uns'rem Wohlstandszaun.

Da kommen neue Gäste  
Verhalten klingt "Sieg Heil".  
Da blinken kahle Köpfe,  
da zuckt ein Freudenschrei.

Die Jungs,  
die ham uns was besonderes mitgebracht:  
Im Asylantenheim gibt's Feuerwerk  
genau um Mitternacht.

Und oben auf den Rängen,  
da steppt der Kommissar,  
weil da die Leichen hängen  
erlegt von der JA.

Es beginnt zu tagen,  
die Sonne schimmert kühl,  
durch dicke Nebelschwaden.  
Die Luft stinkt nach Benzin.

Bernd Höcke [[Max Stasi](#)] grinst verwegen:  
"Von mir sind die wohl kaum!"  
Er fühlt sich wohl wie eine Sau  
hinter uns'rem Wohlstandszaun.

Die Herrn von den Parteien  
bringt das nicht aus der Ruh,  
die spielen mit dem Firmenboss  
auf dem Heimweg blinde Kuh.

Vorn an der Kirchenmauer  
steht völlig zugekifft,  
ein Kind von Flowerpower  
und sprüht in großer Schrift:

"Wer schwimmt mit mir ans Ufer,  
wir wollen ein Denkmal bauen,  
wir fühlen uns wohl wie eine Sau  
hinter uns'rem Wohlstandszaun!"

# Семь сорок

Текст и музыка неизвестных авторов

FOLKLORE / SOLO: SWING

Am C

В семь со-рок он по-дъе-дет, В семь со-рок он по-дъе-дет,  
Пусть он не из О-дес-сы, Пусть он не из О-дес-сы,  
Семь со-рок на-сту-пи-ло. Ча-са-ми всё от-би-ло,

8 Am Dm Am E7

Наш ста-рый, наш слав-ный, Наш о-дес-ский па-ро-воз.  
Фон-та-ны и Пе-ре-сыпь Ждут е-го к се-бе на двор.  
А по-езд не при-е-хал нет е-го и всё, но вот.

5 Am C

Ве-дёт с со-бой ва-го-ны, Ве-дёт с со-бой ва-го-ны  
В семь со-рок он при-е-дет, В семь со-рок он при-е-дет,  
Мы всё рав-но до-ждём-ся, Мы всё ра-вно до-ждём-ся,

7 Am Dm Am E7 Am G7

На-би-тые лю-дя-ми, Буд-то се-ном воз.  
Наш ста-рый, наш слав-ный, Наш о-дес-ский па-ро-воз.  
Да-же ес-ли он о-по-зда-ет и на це-лый год.

9 C

Он вый-дет из ва-го-на И дви-нет вдоль пер-ро-на.

11 C A7 Dm7

На го-ло-ве е-го рос-кош-ный ко-те-лок,

13 G7 C

В больших гла-зах зе-лё-ных на вос-ток Го-

15 E7 Am E7 Am

рит о-дес-ский о-го-нёк.

17 SOLO Am7 Am7 Dm7 1. Am7 E7 2. Am7 G7

18 CM7 CM7 A7 A7 Dm7 G7 CM7 E7

**Zaubersteuer** (Götz Widmann, 2013)**G**

Stell dir vor es gäb ne Steuer, die die Leute gerne zahlen.

**Hm/fis**

Und so oft sie sie bezahlen, danach völlig seelig strahlen.

**C****Em**

Millionen Menschen tätens immer immer wieder gern,

**C****D**

und es ist nicht ausgeschlossen, dass es sehr bald noch mehr wärn'.

**G**

Sie würde Unternehmen schaffen, die noch mehr Steuern blechen.

**Hm/fis**

Sie würde der Gesundheit dienen, und das Verbrechen schwächen.

**C****Em**

Eine Steuer, die der Steuerzahler liebt,

**C****D**

sag nicht, dass es sowas nicht gibt!

Um diese Steuer zu kassiern, **Am D Em**

muss man nur Hasch legalisiern! **Am D Em**

Man muss nur Hasch legalisiern! **Am D Em**

**G**

Legal wären die Rohstoffe bestimmt nur halb so teuer,

**Hm/fis**

da entsteht plötzlich ne ganze menge Spielraum für ne' Steuer.

**C Em**

Sagen wir zwei Euro pro Gramm.

**C D**

Zweitausend pro Kilogramm.

**G**  
Zwei millionen für ne Tonne!

**Hm/fis**

Und es wächst viel Hanf unter der Sonne.

**C Em**

Die ganze Kohle wird verschenkt.

**C D**

Einfach im Schwarzgeldsumpf versenkt.

Um diese Kohle zu kassiern, **Am D Em**

muss man nur Hasch legalisieren! **Am D Em**

Man muss nur Hasch legalisieren! **Am D Em**

**Hm**

Und auch die Händler zahlen Steuern, halten sich an die Gesetze

**Em**

und schaffen ein paar tausend ganz legale Arbeitsplätze.

**Am**

Die Polizei würde entlastet, ebenso wie die Gerichte.

**D**

Die Entlastung für die Betroffenen, ist ne' ganz andere Geschichte.

**Hm**

So manchem Steuerzahler, weil er gern mal Einen qualmt,

**Em**

hat dieses Scheißgesetz schon seine Existenz zermalmt.

**Am**

Wenn man sein Hasch in staatlich kontrollierten Läden kaufen könnte,

**D**

wärn das ein paar Milliarden Euro mehr, für Arbeit - Bildung - Rente!

Um die Milliarden zu kassieren,

**Am D Em**

muss man nur Hasch legalisieren!

**Am D Em**

Man muss nur Hasch legalisieren!

**Am D Em****G**

Wie viele, die jetzt völlig nutzlos hinter Gittern sitzen,

**Em**

könnten, wenn sie frei wärn' der Gesellschaft viel mehr nützen.

**Am**

Statt Kosten zu produzieren, ihren Teil beitragen.

**D**

Und die Zivilen die hier rumhängen, könnten Terroristen jagen.

Ich kann das alles nicht kapiern!

**Am D Em**

Man muss nur Hasch legalisieren!

**Am D Em**

Ich kann das alles nicht kapiern!

**Am D Em**

Man muss nur Hasch legalisieren!

**Am D Em**

Ich kann das alles nicht kapiern!

**Am D Em**

Man muss nur Hasch legalisieren!

**Am D G**

